

echt und mittendrin.



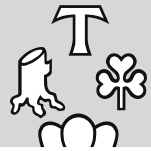
Gemeinde **Dagmersellen**



Botschaft zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19:30 Uhr

Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche



Inhaltsverzeichnis

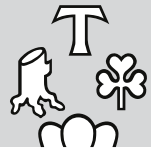
Anordnung der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025	3
Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 und Budget 2026.....	4
Plangrössen	6
Erfolgsrechnung 2026 nach Aufgabenbereichen.....	7
Erfolgsrechnung 2026 – 2029 nach Aufgabenbereichen	8
Gestufter Erfolgsausweis	9
Investitionsrechnung	10
Politische Leistungsaufträge mit Globalbudget	13
Geldflussrechnung.....	42
Finanzkennzahlen	43
Antrag des Gemeinderates.....	44
Bericht und Empfehlung der Controllingkommission.....	44
Totalrevision Feuerwehrrglement	45
Antrag des Gemeinderates.....	47
Bericht und Empfehlung der Controllingkommission.....	47

Titelseite

Blick vom Kreuzberg auf Dagmersellen (Bild: Roberto Conciatori)

Hinweis auf die Parteiversammlungen zur Orientierung über die Gemeindeversammlung:

Die Mitte Dagmersellen	Montag, 1. Dezember 2025, 19:30 Uhr, Gasthaus Rössli, Dagmersellen
FDP Dagmersellen	Mittwoch, 19. November 2025, 19:30 Uhr, Gasthaus Rössli, Dagmersellen
SP Dagmersellen	keine Parteiversammlung
SVP Dagmersellen	keine Parteiversammlung



Anordnung der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025

Der Gemeinderat Dagmersellen, gestützt auf Art. 20 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) vom 14. Mai 2007 sowie §§ 18 ff. Stimmrechtsgesetz (StRG) vom 25. Oktober 1988, beschliesst:

Am Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19:30 Uhr, findet im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche, Dagmersellen, eine Gemeindeversammlung statt mit folgenden Geschäften:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 und Budget 2026
2. Totalrevision Feuerwehrreglement
3. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft nach Art. 398 ZGB stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 5. Dezember 2025 ihren politischen Wohnsitz in Dagmersellen geregelt haben. Das Stimmregister wird am Freitag, 5. Dezember 2025, 16:30 Uhr, abgeschlossen. Die Stimmberechtigten der Gemeinde können das unbearbeitete Stimmregister einsehen.

Die Botschaft ist so zu verteilen, dass sie spätestens drei Wochen vor der Gemeindeversammlung im Besitz aller Haushalte ist. Die Akten zu den Geschäften liegen während zwei Wochen vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung, Gemeindekanzlei, zur Einsicht auf und können unter www.dagmersellen.ch eingesehen werden.

Dieser Beschluss ist in den Medien sowie durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machen.

Gemeinderat Dagmersellen

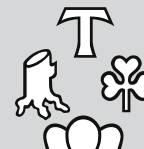
Markus Riedweg, Gemeindepräsident

Gregor Kaufmann, Ressort Soziales

Peter Kunz, Ressort Finanzen

Heinz Najer, Ressort Bau

Karin Wettstein Rosenkranz, Ressort Bildung



Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 und Budget 2026

In Kürze

Der Gemeinderat legt den Stimmberechtigten das Budget 2026 vor. Dieses beinhaltet einen Aufwandüberschuss von CHF 957'500.00 und Investitionsausgaben von CHF 12'252'000.00 sowie einen unveränderten Steuerfuss von 1,70 Einheiten.

Einleitung

Mit dieser Botschaft informieren wir Sie über den Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 und das Budget 2026 der Einwohnergemeinde Dagmersellen.

Bei der Budgetierung konnte auf einen erfreulichen Rechnungsabschluss 2024 zurückgeschaut werden. Mit diesem guten Ergebnis ergab sich per 31. Dezember 2024 ein kumulierter Bilanzüberschuss von CHF 26,6 Mio. Das Nettovermögen pro Einwohner/in betrug CHF 338.00.

Auf der anderen Seite standen grosse Herausforderungen wie die nicht abschätzbaren Auswirkungen der geopolitischen Weltlage mit dem Krieg in der Ukraine, der Lage im Nahen Osten, der US-Zollpolitik, der Migration und anderem mehr.

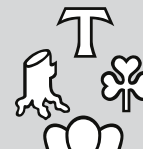
Nach intensiven Beratungen hat sich der Gemeinderat für folgende Eckwerte für das Budget 2026 entschieden:

- Der Steuerfuss soll gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 1,70 Einheiten festgelegt werden.
- Die anstehenden Investitionen sollen, wie langfristig geplant, ins Budget aufgenommen werden bzw. im Aufgaben- und Finanzplan enthalten bleiben.
- Vorübergehende Aufwandüberschüsse sind verkraftbar.
- Damit die anstehenden Investitionen aber langfristig getragen werden können, sind grundsätzlich Einnahmenüberschüsse notwendig. Im Aufgaben- und Finanzplan wird deshalb ab 2028 wieder mit einem Steuerfuss von 1,80 Einheiten gerechnet.

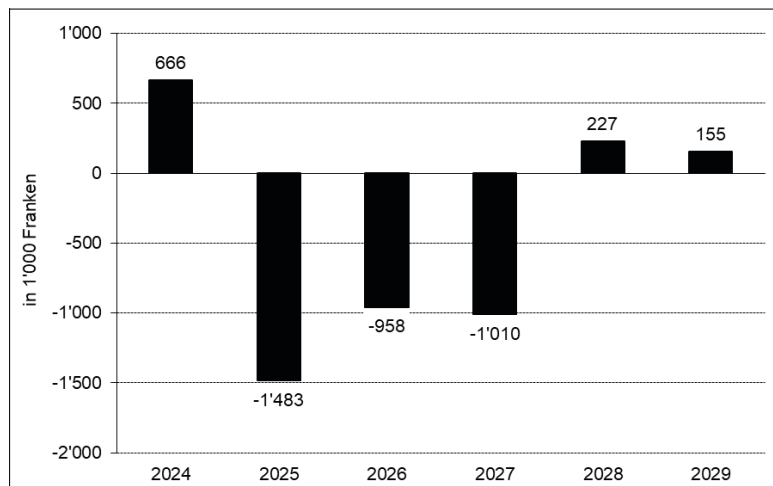
Investitionen

Für das Jahr 2026 sind Investitionsausgaben im Umfang von CHF 12,3 Mio. vorgesehen. Die grössten budgetierten Einzelbeträge ($\geq$ CHF 250'000.00) betreffen die im Jahr 2026 anfallenden Ausgaben für die Sanierung der Lutertalstrasse Dagmersellen (CHF 810'000.00), die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld (CHF 8'000'000.00), den Projektierungskredit für die Sanierung/Erweiterung der Schulanlage Uffikon (CHF 250'000.00), für Ertüchtigungsarbeiten am Schulhaus Buchs (CHF 350'000.00), für den Heizungsersatz der Schulanlage Uffikon (CHF 310'000.00) und die Kapazitätserweiterung der Kanalisation Donnermatte Uffikon (CHF 250'000.00).

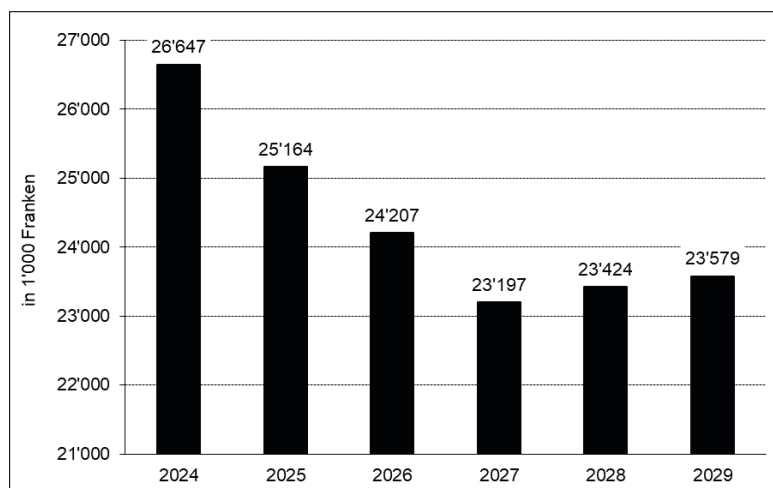
Die einzelnen Investitionen sind in der Zusammenstellung Investitionsrechnung (Seiten 10 – 11) sowie in den politischen Leistungsaufträgen der einzelnen Aufgabenbereiche ersichtlich.



Ergebnis Erfolgsrechnung (vor Abschluss)



Bilanzüberschuss Ende Jahr



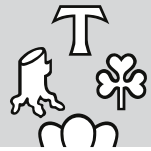
Zusammenfassung

Das Budget 2026 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 957'500.00 aus.

Im letztjährigen Aufgaben- und Finanzplan wurde für Jahr das 2026 mit einem Defizit von CHF 1,353 Mio. gerechnet. Dank einer kostenbewussten Budgetierung und Mehreinnahmen bei den Steuern und beim Finanzausgleich konnten die Kostensteigerungen im Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales sowie im Aufgabenbereich Bildung aufgefangen werden. Der Aufwandüberschuss konnte um rund CHF 400'000.00 tiefer gehalten werden als 2025 prognostiziert wurde.

Den budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 957'500.00 beurteilt der Gemeinderat als verkraftbar.

Die grossen anstehenden Investitionen verschlechtern für die nächsten Jahre einzelne Finanzkennzahlen. Dagmersellen wird dafür über zeitgemässe Infrastrukturanlagen verfügen, welche für das Leben in der Gemeinde einen grossen bleibenden Mehrwert ergeben.



Plangrössen

Grundlagen der Aufgaben- und Finanzplanung (AFP)
sind das Budget 2026 sowie die folgenden Plangrössen:

Plangrössen	Budget	Finanzplanjahre		
	2026	2027	2028	2029
Veränderung Personalaufwand	2.00 %	1.50 %	1.50 %	1.50 %
Teuerung Sach- und Betriebsaufwand	0.50 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Veränderung Entgelte	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Zinssätze (für Neukredite)	1.00 %	1.00 %	1.50 %	1.75 %
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, normal)	2.00 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezialfinanzierung)	0.75 %	0.75 %	0.75 %	0.75 %
Wachstum ständige Wohnbevölkerung	1.00 %	1.50 %	1.00 %	1.00 %
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	6'131	6'223	6'285	6'348
Wachstum Steuerkraft natürliche Personen	2.81 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %
Wachstum Steuerkraft juristische Personen	-0.30 %	4.00 %	3.00 %	3.00 %
Steuerfuss in Einheiten	1.70	1.70	1.80	1.80

Als Ausgangslage dienten die Plangrössen des Kantons. Diese wurden punktuell angepasst.

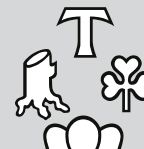
Beim Personalaufwand sind die Werte in den Finanzplanjahren 0,50 Prozentpunkte höher als die Plangrössen des Kantons. Der Kanton rechnet bei seinen Werten jeweils einen Mutationseffekt von 0,50 Prozentpunkte ein. Beim Personalbestand der Gemeinde ist dies nicht möglich.

Die Zinssätze für Neukredite wurden gegenüber den Plangrössen im letztjährigen AFP um 0,50 Prozentpunkte (für die Jahre 2026 und 2027) bzw. um 0,25 Prozentpunkte (für die Jahre 2028 und 2029) reduziert.

Bei der Steuerkraft rechnen wir im Budget 2026 bei den natürlichen Personen mit einem Wachstum von 2,81 % (+ 1,81 % gegenüber Wert im AFP 2025), bei

den juristischen mit einem Rückgang von 0,3 Prozentpunkten (- 4,3 Prozentpunkte gegenüber Wert im AFP 2025). Für die Finanzplanjahre wurden für die natürlichen wie auch für die juristischen Personen die Werte aus dem letztjährigen AFP unverändert übernommen.

Für die Jahre 2026 und 2027 wird ein gleichbleibender Steuerfuss von 1,70 Einheiten eingesetzt. In diesen Jahren wird mit einem Aufwandüberschuss von ca. CHF 1,0 Mio. gerechnet. Um wieder ein ausgeglichenes Budget zu erhalten, wird ab dem Jahr 2028 ein Steuerfuss von 1,80 Einheiten eingesetzt.



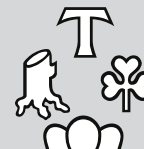
Erfolgsrechnung 2026 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Aufwand	Ertrag	Saldo
10 Politik und Verwaltung	4'151'410.51	2'472'831.33	1'678'579.18
20 Bildung	23'826'557.54	15'133'199.19	8'693'358.35
30 Gesundheit und Soziales	12'201'542.58	1'715'975.66	10'485'566.92
40 Alterszentrum Eiche	6'588'900.00	6'588'900.00	-
50 Bau, Infrastruktur und Verkehr	8'752'061.61	6'264'230.55	2'487'831.06
60 Umwelt, Ver- und Entsorgung	2'548'444.92	2'418'100.00	130'344.92
70 Finanzen und Steuern	3'186'759.65	25'704'940.08	-22'518'180.43
Aufwandüberschuss	61'255'676.81	60'298'176.81	957'500.00

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Alterszentrum Eiche	41'600.00
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	48'700.00
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung	2'100.00
<i>Total Einlagen in Spezialfinanzierungen (SF)</i>	<u>92'400.00</u>
 Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	 -125'300.00
<i>Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (SF)</i>	<u>-125'300.00</u>
Gesamttotal	-32'900.00



Erfolgsrechnung 2026–2029 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Saldo 2026	Saldo 2027	Saldo 2028	Saldo 2029
10 Politik und Verwaltung	1'678'579	1'695'644	1'753'819	1'769'922
20 Bildung	8'693'358	9'000'577	9'298'610	9'569'672
30 Gesundheit und Soziales	10'485'567	10'495'919	10'506'225	10'516'687
40 Alterszentrum Eiche	-	-	-	-
50 Bau, Infrastruktur und Verkehr	2'487'831	2'862'782	3'095'828	3'229'883
60 Umwelt, Ver- und Entsorgung	130'345	125'848	132'078	141'507
70 Finanzen und Steuern	-22'518'180	-23'170'949	-25'013'585	-25'382'722
Aufwand-/	957'500	1'009'821		
Ertragsüberschuss			-227'025	-155'052
('+ = Verlust / - = Gewinn)				

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

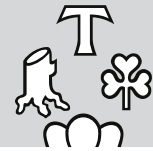
Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

	2026	2027	2028	2029
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-125'300	-133'861	-137'284	-147'699
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Alterszentrum Eiche	41'600	-67'109	-167'071	-294'499
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	48'700	46'034	-1'506	-4'134
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung	2'100	2'168	2'168	2'167
Gesamttotal	-32'900	-152'768	-303'693	-444'165

Anmerkung:

Positive Beträge = Einlagen in die Spezialfinanzierung

Negative Beträge = Entnahmen aus der Spezialfinanzierung



Gestufte Erfolgsausweis (AFP/Budget) nach zweistelliger Artengliederung

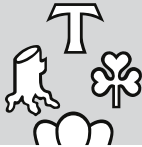
Erfolgsrechnung	Rechnung	ergänzt Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
in 1'000 CHF	2024	2025	2026	2027	2028	2029
30 Personalaufwand	21'562	22'571	23'944	24'303	24'668	25'038
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'825	5'567	5'837	5'837	5'837	5'837
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'114	2'810	1'991	2'232	2'658	2'808
35 Einlagen in Fonds und SF	859	301	207	159	113	113
36 Transferaufwand	12'890	13'921	14'772	14'772	14'772	14'772
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	12'234	14'326	13'960	14'149	14'177	14'249
Betrieblicher Aufwand	54'484	59'496	60'711	61'453	62'225	62'817
40 Fiskalertrag	-18'838	-18'788	-19'213	-18'801	-20'089	-20'535
41 Regalien und Konzessionen	-436	-394	-411	-417	-421	-425
42 Entgelte	-8'876	-8'253	-8'439	-8'439	-8'439	-8'439
43 Verschiedene Erträge	-249	-150	-150	-150	-150	-150
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-66	-205	-184	-250	-348	-481
46 Transferertrag	-13'692	-15'332	-16'834	-17'750	-18'318	-18'318
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-12'234	-14'326	-13'960	-14'149	-14'177	-14'249
Betrieblicher Ertrag	-54'392	-57'448	-59'190	-59'956	-61'943	-62'598
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	92	2'048	1'521	1'497	282	219
34 Finanzaufwand	447	535	544	621	599	734
44 Finanzertrag	-405	-252	-308	-308	-308	-308
Finanzergebnis	41	283	236	313	291	425
Operatives Ergebnis	134	2'331	1'758	1'810	573	645
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-800	-800	-800	-800	-800	-800
Ausserordentliches Ergebnis	-800	-800	-800	-800	-800	-800
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Aufwandüberschuss, - = Ertragsüberschuss)	-666	1'531	958	1'010	-227	-155

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

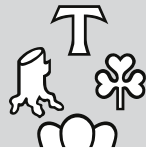
Ergebnis (SF) Feuerwehr (FG 150)	-23	-101	-125	-134	-137	-148
Ergebnis (SF) Alterszentrum Eiche (FG 417)	366	49.9	41.6	-67	-167	-294
Ergebnis (SF) Abwasserbeseitigung (FG 720)	371	181.7	49	46	-2	-4
Ergebnis (SF) Abfallwirtschaft (FG 730)	52	2.9	2	2	2.2	2
Total	766	133.5	-33	-153	-304	-444

Einlage in Spezialfinanzierung = Plusbetrag, Entnahme aus Spezialfinanzierung = Minusbetrag.



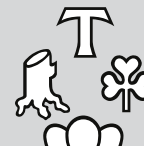
Investitionsrechnung mit Kontrolle der Sonderkredite (Budget)

AB Konto	KST IR	Bezeichnung	Datum Beschluss	Brutto- kredit	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.25	Budget 2026 Ausgaben	Einnahmen	Kreditkontrolle voraussichtl. beansprucht bis 31.12.26	noch verfügbar ab 01.01.27	Bemerkungen
10		Politik und Verwaltung				40'000				
5030.00	99 1015 001	Begegnungs- und Bewegungszone Chrüzmat (mit integrierter Pumptrack- und Pétaque-Anlage)				40'000				2026 - 2027
20		Bildung				545'000				
5060.00	99 2022 001	Neueinrichtung Werkräume Chilefeld, Dagmersellen				193'000				2026 - 2027
5060.00	99 2027 001	Umsetzung ICT-Konzept Schule (Anschaffungen Hardware)				134'000				
5060.00	99 2027 004	Ersatz Schulmobiliar (Tische und Stühle)				60'000				
5060.00	99 2027 005	Neueinrichtung Mobiliar (Regale, Bänke etc.)				48'000				
5060.00	99 2027 006	Neueinrichtung Mobiliar (Räumlichkeiten Neubau Chilefeld, Dagmersellen)				110'000				
30		Gesundheit und Soziales								
40		Alterszentrum Eiche				339'000				
5060.80	99 4040 030	Mobilar und Geräte AZ Eiche				154'000				
5040.80	99 4040 035	Einrichtungen AZ Eiche				135'000				
5060.80	99 4040 045	IT: Hardware AZ Eiche				50'000				
50		Bau, Infrastruktur und Verkehr				10'548'000	70'000			
5290.00	99 5050 006	Teilrevision Ortsplanung (inkl. Gewässerarm und Wildtierkorridor)				50'000				
5030.00	99 5052 001	Verkehrsdrehscheibe / Bushaltestellen Bahnhof Dagmersellen (Umgebung)				50'000				2019, 2024 - 2032
5030.00	99 5052 004	Planungskredit Personenunterführung Bahnhof, Dagmersellen				100'000				2026 - 2028
5610.00	99 5052 003	Beitrag an Kanton für Bushaltestation Bildungspark, Dagmersellen (Kreditübertragung)					50'000			
6350.00	99 5052 003	Beitrag vom FB ABZM an die Busstation Bildungspark								
5010.00	99 5054 001	Sanierung Gemeindesstrassen allgemein				100'000				
5010.00	99 5054 003	Sanierung Winkerstrasse, Uffikon	* UA	1'920'000	28'574			28'574	1'891'426	2019, 2027 - 2030
5010.00	99 5054 030	Sanierung Lutetalstrasse, Dagmersellen				810'000				2025 - 2026
5010.00	99 5054 031	Sanierung Baugartenstrasse, Dagmersellen				50'000				
5010.00	99 5054 025	Umgestaltung Knoten Kreuzbergstrasse / Baselstrasse, Dagmersellen				110'000				2023 - 2024, 2026
5010.00	99 5054 034	Sanierung Sagenstrasse, Dagmersellen				20'000				2026 - 2027
5010.00	99 5054 035	Sanierungen Kandelaber Gemeindestrassen (Sockel- und Malerarbeiten)				80'000				
5290.00	99 5054 036	Gesamtmobilitätskonzept (GMK Dagmersellen)				45'000				
5030.00	99 5054 032	Ersatz Treppenanlage und Handlauf auf den Kreuzberg, Dagmersellen				75'000				



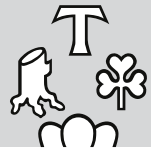
AB Konto	KST IR	Bezeichnung	Datum Beschluss	Brutto- kredit	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.25	Budget 2026 Ausgaben	Einnahmen	Kreditkontrolle voraussichtl. beansprucht bis 31.12.26	noch verfügbar ab 01.01.27	Bemerkungen
		Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld, Dagmersellen								
5030.00	99 5058 003	Umbau, Sanierung, Neubau	* UA 26.11.23	21'275'000	200'000	1'300'000		20'624'253	650'747	2024 - 2027
5040.00	99 5058 003	Tiefbau, Umgebung			12'424'253	6'700'000				2025 - 2027
		Hochbau								2025 - 2027
5040.00	99 5058 025	Projektiertungskredit Sanierung/Erweiterung Schulanlage Uffikon				250'000				
5660.00	99 5058 026	Beitrag an Röm. Kath. Kirche für Sanierungs- arbeiten in der Arche, Dagmersellen (gem. Investitionsplan Kirche)				58'000				
5040.00	99 5058 012	Ertüchtigungsarbeiten Schulhaus Buchs				350'000				
5040.00	99 5058 015	(Wasserleitungen, Heizungsersatz, Sanitäranlagen) Heizungsersatz Schulanlage Uffikon				310'000				
6300.00	99 5058 015	Fördergelder vom Bund für Heizungsersatz Schulanlage Uffikon					20'000			
5040.00	99 5058 004	Diverse Sanierungsarbeiten Schulhaus Birke, Dagmersellen (Pausenplatz, Büro SSA, Gebäudeleitsystem, Steuersystem Storen)				50'000				
5060.00	99 5058 034	Klimatisierung Verwaltungsgebäude				40'000				
60		Umwelt, Ver- und Entsorgung				780'000	223'000			
5030.60	99 6061 001	Sanierung Kanalisationsen allgemein				150'000				
5030.60	99 6061 003	Sanierung Kan. Winkerstrasse, Uffikon	* UA	1'900'000	13'960			13'960	1'886'040	2019, 2027-2030
5030.60	99 6061 017	Kapazitätserweiterung Kan. Donnermatte, Uffikon				250'000				2025 - 2027
5030.60	99 6061 018	Sanierung Kan. Sagenstrasse, Dagmersellen				20'000				2026 - 2027
5030.60	99 6061 019	Kanalisationsanpassungen Bushaltestellen beim Bildungspark und Löwen, Dagmersellen				90'000				
5030.60	99 6061 020	Kanalisationsumlegung Bushub Stationsstrasse, Dagmersellen				80'000				2026 - 2027
6390.60	99 6061 999	ARA-Anschlussgebühren					150'000			
5660.50	99 6064 001	Feuerwehr: Beträge an die DBGD für Löschwasserleitungen				60'000				
5660.50	99 6064 004	Feuerwehr: Beträge an die BGD für Löschwasser- leitungen				60'000				
5060.50	99 6064 007	Feuerwehr: Ersatz Ölwehr-/Pionierfahrzeug (Sprinter vom Jahr 2002)				70'000				2025 - 2026
6340.50	99 6064 007	Feuerwehr: Betrag von GVL für Ölwehr-/Pionier-fahrzeug					73'000			
5900.00		Total Ausgaben / Einnahmen				12'252'000	293'000			
6900.00		Mehrausgaben				11'959'000				
		Passivierung der Einnahmen				293'000				
		Aktivierung der Ausgaben				12'252'000				
		Kontrolltadition (Ergebnis muss Null sein)				12'545'000	12'545'000			

Legende: RRB = Regierungsratsbeschluss, UA = Urnenabstimmung, GV = Gemeindeversammlungsbeschluss, * gesperrt bis Sonderkredit bewilligt



Investitionsrechnung (AFP/Budget) nach zweistelliger Artengliederung

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget ergänzt	Budget	Planung	Planung	Planung
in CHF 1'000	2024	2025	2026	2027	2028	2029
50 Sachanlagen	-4'390	-13'882	-12'024	-5'317	-7'183	-4'905
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	-25	-150	-50	-	-	-
54 Darlehen	-	-	-	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	-1'343	-742	-178	-155	-113	-92
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
Investitionsausgaben (-)	-5'758	-14'774	-12'252	-5'472	-7'296	-4'997
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	483	187	293	520	362	150
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-
Investitionseinnahmen (+)	483	187	293	520	362	150
Nettoinvestitionen	-5'275	-14'587	-11'959	-4'952	-6'934	-4'847
davon Spezialfinanzierungen						
Investitionsausgaben:						
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-46	-230	-190	-50	-100	-50
- Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	-792	-272	-339	-280	-473	-15
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-1'325	-745	-590	-2'070	-730	-1'435
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Total Investitionsausgaben (-)	-2'163	-1'247	-1'119	-2'400	-1'303	-1'500
Investitionseinnahmen:						
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	14	-	73	-	52	-
- Spezialfinanzierung (SF) Alters- und Pflegeheim	23	-	-	-	-	-
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	403	150	150	150	150	150
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Total Investitionseinnahmen (+)	440	150	223	150	202	150
Nettoinvestitionen	-1'723	-1'097	-896	-2'250	-1'101	-1'350



Leistungsaufträge mit Globalbudget

AFP 2026–2029

Gemeinde Dagmersellen

Politik und Verwaltung

* Beschluss

** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Gemeindeschreiber
- Gemeindekanzlei
- Zentrale Dienste
- Kultur und Freizeit

Im Aufgabenbereich Politik und Verwaltung sind die übergeordneten Aufgaben für die Legislative (Gemeindeversammlung und deren Organe), die Exekutive (Gemeinderat) und die Führung der Gemeindeverwaltung zusammengefasst.

Der Gemeindeschreiber ist die Stabsstelle des Gemeinderates und zudem zuständig für das Personalwesen sowie die Kommunikation. Er sorgt für die rechtmässige Organisation und Durchführung der Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen und vollzieht die Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen.

Die Gemeindekanzlei erbringt Dienstleistungen unter anderem in den Bereichen Einwohnerkontrolle, Teilungsamt und AHV-Zweigstelle.

Der Aufgabenbereich unterstützt die Institutionen und Vereine im Bereich der kulturellen und sportlichen Betätigungen und der Förderung eines vielfältigen, kulturellen Lebens.

Die Unterstützung der Verwaltung wird durch die Zentralen Dienste sichergestellt.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

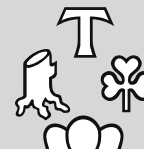
Durch die Förderung und Weiterentwicklung von Mitwirkungs- und Kommunikationsinstrumenten sowie gezielten Aktivitäten (z. B. Hürntaltage) wird die Identifikation mit der Gemeinde gestärkt.

Die digitale Transformation sowie die laufende Optimierung und Stärkung der Gemeindeorganisation ermöglichen ein starkes Dienstleistungszentrum und regionale Partnerschaften mit anderen Gemeinden in einzelnen Bereichen.

Ein vielfältiges, kulturelles Angebot hat einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde Dagmersellen ist als Subzentrum im oberen Wiggertal gut positioniert und erfüllt ihre Aufgaben zeitgemäss und bedarfsgerecht. Die Gemeinde entwickelt sich in allen Bereichen permanent weiter, damit sie ihre Positionierung im regionalen und kantonalen Vergleich halten und zielgerichtet ausbauen kann. Die globalen und nationalen Veränderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik sind auch auf Gemeindeebene spürbar. Aus diesem Grund gilt es in allen Bereichen besondere Beachtung auf das friedliche, gemeinschaftliche Zusammenleben zu legen und mit den vorhandenen Mitteln weiterhin sorgsam umzugehen. Dazu gehören auch die verschiedenen Massnahmen und Anlässe zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Identifikation mit der Gemeinde Dagmersellen. Die fortschreitende Digitalisierung hat wesentliche Auswirkungen auf die Gemeindeverwaltung (z. B. Onlineschalter, Cloud-Computing, künstliche Intelligenz) sowie den Austausch mit Einwohnerinnen und Einwohnern, anderen Gemeinden und dem Kanton. Auch die Erbringung von Dienstleistungen ist davon betroffen (z. B. E-Government, Gemeinde-App Crossiety). Vermehrt erfolgen Anfragen von Nachbargemeinden betreffend gemeinsamer Leistungserbringung, insbesondere in den Bereichen Bau, Bildung und Soziales.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

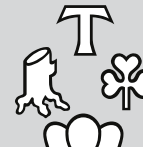
Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Digitalisierung	Höhere Flexibilität der Verfügbarkeit von Akten, höhere Standardisierung, Online-Dienstleistungen (E-Government), Investitionen (Software, IT-Infrastruktur, Schulung).	hoch	IT-Infrastrukturen inkl. Software permanent prüfen und bei Bedarf anpassen, Mitwirkung kantonales E-Government-Projekt (Onlineschalter my.lu.ch), Einsatz künstliche Intelligenz prüfen.
Risiko: Verletzung Datenschutz, Datenverlust, Cyber Security	Missbrauch und/oder Verlust von Daten, hoher zeitlicher und finanzieller Aufwand für Datenwiederherstellung.	hoch	Sensibilisierung und Schulung Mitarbeitende, Unterhalt IT und Infrastruktur, Versicherung.
Chance: Zusammenarbeit in der Region	Nutzung von Synergien im Bereich von Personalressourcen, IT-Mitteln und Infrastruktur.	mittel	Potenzielle regionaler Partnerschaften prüfen, regelmässige Kontakte und Austauschgespräche mit Nachbargemeinden.
Risiko: Mangelhafte Kommunikation	Unterlassene, nicht zeitgerechte, widersprüchliche oder falsche Information.	tief	Umsetzung Kommunikationskonzept, Implementierung neue digitale Kommunikationsmittel (z. B. Gemeinde-App [Digitaler Dorfplatz Crosiety]).

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Neue EDV-Anlage in der Gemeindeverwaltung inkl. neuer Software	158	2025 - 2029	IR	108				50
Begegnungs- und Bewegungszone Chrüz matt (mit Pumptrack- und Pétanque-Anlage)	550	2024 - 2027	IR	10	40	500		
Beiträge von Dritten für Begegnungs- und Bewegungszone Chrüz matt (mit Pumptrack- und Pétanque-Anlage)	-50	2027	IR			-50		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Ständige Wohnbevölkerung	Anzahl		6'004	6'070	6'131	6'223	6'285	6'348
Kosten AB Politik & Verwaltung pro Einwohner/in	CHF	< 300	227	290	274	272	279	279



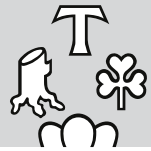
Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		1'364	1'760	1'678*	-4.66	1'696**	1'754**	1'770**
Total	Aufwand	3'845	4'394	4'151	-5.53	4'168	4'227	4'243
	Ertrag	2'481	2'634	2'473	-6.11	2'473	2'473	2'473
Leistungsgruppen								
Gemeinde- versammlung	Aufwand	179	202	205	1.49			
	Ertrag	29	36	34	-5.56			
	Saldo	150	166	171	3.01			
Gemeinderat	Aufwand	980	1'000	1'080	8.00			
	Ertrag	826	735	776	5.58			
	Saldo	154	265	304	14.72			
Gemeindeschreiber	Aufwand	434	423	458	8.27			
	Ertrag	357	339	371	9.44			
	Saldo	77	84	87	3.57			
Gemeindekanzlei	Aufwand	852	870	997	14.60			
	Ertrag	652	647	725	12.06			
	Saldo	200	223	272	21.97			
Zentrale Dienste	Aufwand	613	882	564	-36.05			
	Ertrag	613	874	564	-35.47			
	Saldo	0	8	0	0.00			
Kultur und Freizeit	Aufwand	786	1018	847	-16.80			
	Ertrag	4	3	3	0.00			
	Saldo	782	1015	844	-16.85			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	15	118	40*	-66	500**	0**	50**
Einnahmen	0	0	0	0	50	0	0
Nettoinvestitionen	15	118	40	-66	450	0	50



Erläuterungen zu den Finanzen

Erfreulicherweise fällt das Globalbudget für den Aufgabenbereich Politik und Verwaltung gegenüber dem Vorjahresbudget rund 4,7 % oder CHF 82'000.00 tiefer aus. In den Leistungsgruppen Gemeindeversammlung, Gemeinderat, Gemeindeschreiber und Gemeindkanzlei fallen die Budgets 2026 gegenüber dem Vorjahr höher aus. Für die Leistungsgruppen Zentrale Dienste sowie Kultur und Freizeit wurden tiefere Beträge budgetiert.

Die Besoldung der Gemeinderatsmitglieder erfolgt gemäss kommunaler Personal- und Besoldungsverordnung (PBVO), welche aufgrund der Änderungen im kantonalen Personalrecht überarbeitet wurde.

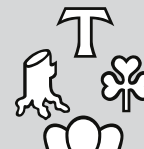
Im Jahr 2026 darf die Gemeinde Dagmersellen ihr 950-Jahr-Jubiläum und gleichzeitig auch 20 Jahre Gemeindevereinigung feiern. Die Festivitäten finden gemeinsam mit dem 3. Hürntaltag und der Kilbi Dagmersellen vom 14. – 16. August 2026 statt. In der Leistungsgruppe Gemeinderat sind für die verschiedenen Feierlichkeiten und Aktivitäten rund CHF 20'000.00 vorgesehen. Ebenfalls in der Leistungsgruppe Gemeinderat (Kostenträger Industrie, Gewerbe, Handel) ist das Infrastruktursponsoring an die GEDA 2026 im Umfang von ebenfalls CHF 20'000.00 budgetiert.

In der Leistungsgruppe Gemeindkanzlei fallen höhere Kosten (Dienstleistungen Dritter) für temporäre Arbeitskräfte aufgrund Abwesenheiten infolge Mutterschaft und einem längeren unbesoldeten Urlaub an.

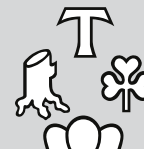
Gegenüber dem Budget 2025 können im Aufgabenbereich Zentrale Dienste die Kosten im Budget 2026 für die Informatik (IT-Infrastruktur inkl. Software) stabilisiert werden. Durch die neugeschaffene Stelle «Fachbearbeiter/in ICT» konnte bereits viel internes Know-how aufgebaut werden, welches den verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung, der Schulen und des Alterszentrums Eiche zu Gute kommt.

In der Leistungsgruppe Freizeit und Kultur ist das Infrastruktursponsoring im Umfang von CHF 15'000.00 an das von der Musikgesellschaft Dagmersellen organisierte Musikfest 2026 (Kant. Jugendmusikfest, Veteranenerehrung und Vereinsjubiläum) budgetiert. Auch im Jahr 2026 finanziert die Gemeinden während der Bauzeit der neuen Dreifachturnhalle (Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld) den verschiedenen Sportvereinen die Hallenmieten für die Nutzung der Turnhallen in Nachbargemeinden.

Das in der Investitionsrechnung budgetierte generationenverbindende Projekt «Begegnungs- und Bewegungszone Chrüz matt» ist in Planung. Eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe – in welcher auch Anwohnende vertreten sind – ist daran, das Projekt auszuarbeiten. Auf dem Aussenareal der Sporthalle Chrüz matt soll eine Begegnungs- und Bewegungszone für Jung und Alt entstehen. Auch in anderen Gemeinden werden ähnliche Anlagen gebaut. Ziel ist es, der Bevölkerung einen Raum für Freizeitaktivitäten zu bieten, in welchem sie sich begegnen und bewegen können, um so letztendlich die Dorfgemeinschaft zu fördern. Im Zusammenspiel mit dem bestehenden Kinderspielfeld sind eine kleine Parkanlage mit einer Pétanquebahn und Fitnessgeräten sowie eine Pumptrackanlage geplant. Die vorgesehene Umgestaltung soll das Areal Chrüz matt aufwerten. Die Bevölkerung wird 2026 über die Detailplanung informiert, die Realisierung ist im Jahr 2027 geplant.



AFP 2026–2029	Gemeinde Dagmersellen	Bildung
		* Beschluss ** Kenntnisnahme
Leistungsauftrag*	Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen ▪ Kindergarten ▪ Basisstufe ▪ Primarstufe ▪ Sekundarstufe (Sekundarschule, Kantonsschule) ▪ Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen ▪ Schulische Dienste ▪ Sonderschulung Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Zum Aufgabenbereich Bildung gehören auch die regionale Musikschule sowie die Schuldienste Kreis Dagmersellen (Logopädischer Dienst, Psychomotorische Therapiestelle, Schulpsychologischer Dienst und Schulsozialarbeit [SSA]). Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm Die Gemeinde fördert in allen drei Dorfteilen ein hochwertiges und zeitgemässes Bildungsangebot. Die Integration der Lernenden aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen wird durch Offenheit und Mitwirkung gefördert. Regionale und kommunale Partnerschaften werden insbesondere auch im Bildungsbereich gepflegt. Um auch in Zukunft auf attraktive Schulrauminfrastrukturen zurückgreifen zu können, erfolgt die Schulraumplanung ganzheitlich und langfristig. Ein Fokus wird auf die Ausbildung der Lernenden in den Bereichen ICT und Umweltbildung gelegt.	Lagebeurteilung Die Schulen Dagmersellen wurden durch die Entwicklung der Vision «Gemeinsam fürs Leben lernen» gestärkt. Mit der Verleihung des Labels «Schule mit besonderem Profil – Umweltbildung» durch den Kanton arbeiten die Schulen Dagmersellen gemeinsam zielgerichtet an der Vision einer nachhaltigen Schule. Digital sind die Schulen Dagmersellen gut aufgestellt. Investitionen werden wiederkehrend getätigt, um das ICT-Konzept umzusetzen. Ziel ist es, eine hohe digitale Kompetenz zu vermitteln. Der Fachkräftemangel ist an den Schulen, Schuldiensten und der Musikschule nach wie vor stark spürbar und fordert die Schulleitungen heraus. Um die Klassen ausgeglichener zusammensetzen und die Klassengrössen einheitlicher gestalten zu können, werden die Klassen nach der 2. Primarschule neu zusammengestellt. Die Raumressourcen stossen durch die stark steigende Anzahl Lernender an ihre Grenzen. Ein Fokus liegt daher in den Jahren 2026/2027 auf dem Thema mittel- und langfristige Schulraumplanung.

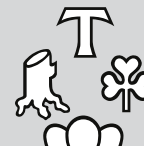


Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vision der Schulen Dagmersellen	Förderung eines positiven Arbeitsumfeldes an den Schulen Dagmersellen für Mitarbeitende, Eltern und Lernende.	hoch	Die 2023 entwickelte Vision «Gemeinsam fürs Leben lernen» wird gelebt.
Risiko: Fachkräftemangel bei Lehrpersonen, Fachpersonen der Schuldienste und Musikschullehrpersonen	Offene Stellen können nicht besetzt werden, Qualitäts-/Leistungsabbau.	hoch	Attraktivität der Schulen Dagmersellen, der Schuldienste Kreis Dagmersellen und der regionalen Musikschule Klangwelt Wiggertal für Fachkräfte fördern.
Risiko: Nichtrealisierung der notwendigen Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten	Veraltete Schulbauten, knapper Schulraum aufgrund steigender Schüler- und Schülerinnenzahlen, höhere Kosten.	hoch	Schulraumentwicklung Chilefeld und Machbarkeitsstudie Schulhaus Erle; Uffikon (siehe Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr), Berücksichtigung der Investitionsvolumen im AFP, regelmässige Überprüfung des Schulraumbedarfs.
Chance: Digitaler Wandel als wichtiger Bestandteil der Schulentwicklung nutzen	Hohe ICT-Kompetenzen bei Lernenden und Lehrpersonen, Kosten (IT-Infrastruktur).	mittel	Umsetzung des ICT-Konzepts, Bereitstellung der notwendigen Ressourcen.
Chance: Label «Schule mit besonderem Profil – Umweltbildung» 2024 – 2028	Projektbezogener Unterricht auf allen Stufen der Schulen zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, Steigerung der Attraktivität der Schulen für Lernende.	tief	Umsetzung des kommunalen Konzeptes «Umweltbildung».

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Umsetzung ICT-Konzept Schule	717	jährlich	IR	153	134	150	140	140
Ersatz Schulmobiliar	508	jährlich	IR	70	108	110	110	110
Neueinrichtung Mobiliar	216	jährlich	IR	66	110			
Neueinrichtung Werkräume Chilefeld	373	2026-2027	IR		193	180		



Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Lernende/Klassen (01.09.2025)	Anzahl		695/39	695/39	722/40	730/41	705/40	710/40
Lehrpersonen (Vollzeitstellen, 01.09.2025)	Anzahl		69	69	71	71	70	70
Musikschule: Zählende Nennungen für den Kanton ¹	Anzahl		1'038	1'013	1005 ²	1'005	1'005	1'005
Anmeldungen Schuldienste	Anzahl		687	687	714 ²	735	757	780

¹ inkl. Ensembles, Musik & Bewegung 1/3 und ohne Erwachsenenunterricht

² Prognose Schuljahr 2025/2026

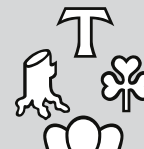
Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		7'012	8'332	8'693*	4.33	9'001**	9'299**	9'570**
Total	Aufwand	20'132	22'504	23'826	5.87	24'134	24'432	24'703
	Ertrag	13'120	14'172	15'133	6.78	15'133	15'133	15'133
Leistungsgruppen								
Kindergarten	Aufwand	7'653	8'399	8'991	7.05			
Basisstufe	Ertrag	4'182	4'407	4'670	5.97			
Primarschule	Saldo	3'471	3'992	4'321	8.24			
Sekundarschule	Aufwand	2'976	3'368	3'541	5.14			
	Ertrag	1'577	1'742	1'933	10.96			
	Saldo	1'399	1'626	1'608	-1.11			
Gymnasien, Kantonsschulen	Aufwand	237	259	262	1.16			
	Ertrag	0	0	0	0.00			
	Saldo	237	259	262	1.16			
Schulische Dienste	Aufwand	2'400	2'504	2'489	-0.60			
	Ertrag	2'121	2'165	2'126	-1.80			
	Saldo	279	339	363	7.08			
Sonderschulen	Aufwand	1'648	1'777	2'134	20.09			
	Ertrag	702	569	828	45.52			
	Saldo	946	1'208	1'306	8.11			
Schule allgemein	Aufwand	2'261	2'735	3'007	9.95			
	Ertrag	1'909	2'335	2'618	12.12			
	Saldo	352	400	389	-2.75			
Musikschule	Aufwand	2'958	3'461	3'402	-1.70			
	Ertrag	2'630	2'954	2'958	0.14			
	Saldo	328	507	444	-12.43			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	231	289	545*	88.58	440**	250**	250**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	231	289	545	88.58	440	250	250



Erläuterungen zu den Finanzen

Die budgetierten Gesamtkosten im Aufgabenbereich Bildung steigen im kommenden Jahr wiederholt an. Der grösste Kostentreiber ist die Besoldungserhöhung der Lehrpersonen. Zudem steigt erneut der Gemeindebeitrag an den Sonderschulpool an. In der Investitionsrechnung schlägt sich die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten bei der Schul- und Sportanlage Chilefeld nieder.

Die Besoldungserhöhung (ordentliche Besoldungserhöhung und Angleichung des Lohnes der Lehrpersonen der Volksschulen im Rahmen der Attraktivierung des Lehrberufes) beträgt für das Jahr 2026 nach kantonalen Vorgaben 3,9 %. Die Gesamtaufwendungen für die Lohnkosten aller Lehrpersonen (darin sind auch die Besoldungen für die Schuldienste und die regionale Musikschule eingerechnet) betragen etwas über CHF 10'000'000.00. Somit ist in diesem Bereich nur schon durch die geplante Besoldungserhöhung mit Mehrkosten von knapp CHF 400'000.00 zu rechnen.

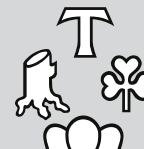
Die Schülerzahlen sind, analog zum Bevölkerungswachstum, immer noch am Steigen. Zurzeit besuchen 722 Lernende die Schulen Dagmersellen an den drei Standorten Dagmersellen, Uffikon und Buchs. Im Sommer 2025 musste am Standort Dagmersellen (Sekundarstufe) eine weitere Abteilung (Klasse) eröffnet werden, im nächsten Schuljahr ist mit einer weiteren Klasse auf der Primarstufe zu rechnen.

Im Bereich der Sonderschulung steigen die kommunalen Beiträge an den kantonalen Sonderschulpool im Vergleich zum Vorjahr weiter an. Die Gemeinden müssen sich hälftig an den Kosten der Sonderschulung beteiligen. Diese Zahlung erfolgt über einen Pro-Kopf-Beitrag und beträgt aktuell CHF 210.00 pro Einwohner/in. Infolge signifikant höherer Lernendenzahlen bei der integrativen Sonderschulung im Bereich «Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung» sowie Fällen mit massiv höherer Komplexität der Behinderungen musste der Pro-Kopf-Beitrag an den Pool gegenüber dem Vorjahr um CHF 8.00 erhöht werden.

Im Bereich der Schuldienste werden die Richtwerte in § 3 der Verordnung über die Schuldienste (SRL Nr. 408) als Basis für die Pensenberechnung umgesetzt. Im März 2023 wurde beim Regierungsrat ein Postulat eingereicht, welches die Überprüfung und Anpassung der Pensenschlüssel beantragt, weil u. a. die Wartezeiten für die Kinder und Jugendlichen an den Schuldiensten sehr lang sind. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten Jahren eine Anpassung dieser Pensenschlüssel erfolgen wird.

In der Leistungsgruppe Schule allgemein sind Kostenstellen zugeordnet, welche nicht auf die einzelnen Stufen zugeteilt werden können, wie z. B. Dienstleistungen Dritter. Bei dieser Kostenstelle sind Mehraufwände von CHF 50'000.00 budgetiert. Geplant sind eine Organisationsentwicklung auf den Stufen Führungsebenen der Schulen sowie eine externe Begleitung bei der mittel- und langfristigen Schulraumplanung.

Für die Einrichtung des Neubaus auf dem Schularéal Chilefeld (Tagesstrukturen, Schulleitung, Lehrpersonenzimmer, Mehrzweckraum und Werkräume) wird mit einem Betrag von CHF 303'000.00 gerechnet.



AFP 2026–2029	Gemeinde Dagmersellen	Gesundheit und Soziales
		* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Alter und Hinterlassene, Krankenversicherung
- Krankenpflege und Pflegeheime
- Pflegeheime, Restfinanzierung
- Familie, Jugend, Kindes-/Erwachsenenschutz
- Wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe
- Betreuungsgutscheine
- Tages- und Pflegefamilien

Gemäss § 2 des Sozialhilfegesetzes (SHG) ist das Ziel der Sozialhilfe, die Hilfebedürftigkeit von Menschen zu verhindern, die Folgen davon zu mildern und zu beseitigen, die Eigenverantwortung, Selbständigkeit und die berufliche Integration zu fördern.

Die Gemeinde stellt die Grundversorgung sicher und setzt sich für eine optimale ambulante sowie stationäre Versorgung der Bevölkerung ein. Sie ist dafür zuständig, dass die nötigen Angebote in der Kleinkinder-, Jugend- und Altersbetreuung zur Verfügung stehen und deren Bedürfnisse wahrgenommen werden.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Als Subzentrum im oberen Wiggertal werden Angebote im Bereich Gesundheit, Betreuung und soziale Dienste optimal und mit regionaler Ausstrahlung angeboten.

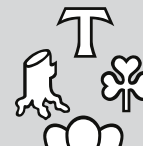
Die Integration von Bevölkerungsgruppen in die Gemeinschaft und den Arbeitsmarkt wird durch Offenheit und Mitwirkung gefördert.

Der Fachkräftemangel im Bereich Soziale Arbeit birgt die Gefahr von Qualitätsverlust und Vakanzen der Sozialen Dienste. Das Fachwissen in der Beratung und Prävention der wirtschaftlichen Sozialhilfe und im Bereich Berufsbeistandschaft ist für den Erhalt der Professionalität sehr wichtig. Anfang 2027 wird das Sozial-BeratungsZentrum Region Willisau-Wiggertal einen zweiten Standort in Dagmersellen beziehen. Um den erwähnten Risiken entgegenzuwirken, werden bestimmte Dienstleistungen an das lokale SoBZ ausgelagert.

Lagebeurteilung

Die Fälle von wirtschaftlicher Sozialhilfe (WSH) sind in Bezug auf die Anspruchsprüfung vielschichtig geworden. Die Prüfung der Subsidiarität ist anspruchsvoll und aufwendig. Der gesellschaftliche Wandel, neue Lebensformen, Individualisierung und vielfältigere Familienmodelle sind Gründe für komplexere Lebenslagen und einen wachsenden Beratungsbedarf. In einigen Fällen kann die Auszahlung der WSH-Gelder durch Geltendmachung der entsprechenden Sozialversicherungsleistungen rückerstattet werden (Subsidiarität). Dies erfordert vertieftes Fachwissen in allen Sozialversicherungszweigen.

Eine frühzeitige Intervention zur Unterstützung von sehr anspruchsvollen Familienkonstellationen ist zu fördern. Mit Unterstützung des Kantons wird die Koordination von Angeboten im Vorschulalter «früher Förderung» geprüft. In Zusammenarbeit mit den umliegenden Netzwerkpartnern werden entsprechende Massnahmen entwickelt und umgesetzt.



Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Eine optimale und bedarfsgerechte Altersversorgung ermöglicht ein würdevolles Leben.	Vermeidung Verwahrlosungen aufgrund fehlender sozialer Integration.	hoch	Eine adäquate Beratungsstelle im Bereich Alter ist zu benennen.
Risiko: Komplexe Fälle – Das Klientel ist infolge psychischer und physischer Erkrankungen schwieriger in den Arbeitsmarkt integrierbar.	Kostensteigerung, Anforderungen an Fachpersonen steigen.	mittel	Die zeitnahe Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen, z. B. IV, Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ).
Risiko: Vermehrte Jugendarbeitslosigkeit aufgrund fehlender oder abgebrochener Erstausbildung.	Kostensteigerung, Fallzunahme.	mittel	Ausbau aufsuchender Jugendarbeit und Ausweitung bis Abschluss Erstausbildung.
Risiko: Hausarzt Unterversorgung.	Fehlende Sicherstellung ärztlicher Versorgung.	tief	Unterstützung/Förderung bei Ansiedlung neuer Hausärzte.

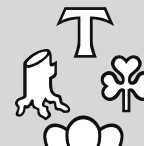
Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Projekt "Familienzentrum" aufsuchende Mütter- und Väterberatung	45	2024 - 2026	ER	35	10			
Neubau / Entwicklung AZ Eiche	85	2025 - 2026	ER	50	35			
Zweiter Standort SoBZ in Dagmersellen	72	2025 - 2026	ER	30	42			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Sozialhilfequote	Prozent	< 2.5	0.5	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Rückerstattungsquote Alimentenwesen	Prozent	> 30	29	30	50	50	50	50
Restfinanzierung Pflgetaxen stationär	TCHF		1'637*	1'590	1825	2008	2208	2429
Restfinanzierung Pflgetaxen ambulant	TCHF		628*	786	775	830	880	1'000

* neue Berechnungsgrundlage (alle Restfinanzierungen summiert: Funktionen stationär 4150, 4160, 4180 / ambulant 4250, 4260, 4280)



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		9'120	9'729	10'486*	7.78	10'496**	10'506**	10'517**
Total	Aufwand	10'878	11'559	12'202	5.56	12'211	12'221	12'232
	Ertrag	1'758	1'830	1'716	-6.23	1'715	1'715	1'715
Leistungsgruppen								
Alter + Hinterlassene, Krankenversicherung	Aufwand	3'706	3'954	4'152	5.01			
	Ertrag	26	22	35	59.09			
	Saldo	3'680	3'932	4'117	4.70			
Krankenpflege + Pflegeheime	Aufwand	2'406	2'525	2'800	10.89			
	Ertrag	25	78	76	-2.56			
	Saldo	2'381	2'447	2'724	11.32			
Familie, Jugend, Kindes- /Erwachsenenschutz	Aufwand	1'147	1'186	1'272	7.25			
	Ertrag	173	228	254	11.40			
	Saldo	974	958	1'018	6.26			
Sozialhilfe	Aufwand	3'617	3'894	3'977	2.13			
	Ertrag	1'533	1'502	1'350	-10.12			
	Saldo	2'084	2'392	2'627	9.82			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	0	0	0*	0	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen

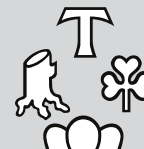
Die budgetierten Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton im Bereich Prämienverbilligung und Ergänzungsleistungen AHV/IV steigen deutlich an, was zu Mehrausgaben gegenüber der Rechnung 2024 von CHF 446'000.00 bzw. dem Budget 2025 von knapp CHF 198'000.00 führt.

Es ist erkennbar, dass die Komplexität der einzelnen Dossiers und der Lebenssituationen zunimmt. Die Prüfung der Subsidiarität ist zentral, um alle möglichen Leistungen korrekt geltend machen zu können. Dort, wo die wirtschaftliche Sozialhilfe als vorübergehende Unterstützung gedient hat, können Rückerstattungen geltend gemacht werden. Die Konsequenz sind weniger Gemeindeausgaben und verschuldete Klientel. Die Beratung in verschiedenen Lebenslagen als Dienstleistung neben den WSH-Auszahlungen ist ein wichtiges Angebot und soll nachhaltige Selbständigkeit stärken. Einzelne

komplexe Klientel belasten die Kosten überproportional, was zu einem deutlichen Anstieg der Kosten führt.

Der Aufwand für die Restfinanzierung der Pflegekosten im Bereich der ambulanten Spitex-Leistungen ist auf rund CHF 775'000.00 festgesetzt. Aufgrund der sich abzeichnenden Entlastung der Pflegeheime ist von einer leichten Zunahme der geleisteten Pflegestunden auszugehen.

Für die Restfinanzierung der Pflegekosten in der stationären Langzeitpflege wurde im Budget 2026 ein Mehraufwand von rund CHF 235'000.00 gegenüber dem Vorjahr eingeplant. Grund dafür sind insbesondere der markante Kostenanstieg im Rechnungsjahr 2024 sowie die demografische Entwicklung, die zu einem höheren Pflegebedarf führt. Zusätzlich tragen gestiegene Personal- und Betriebskosten, Massnahmen zur Sicherung von Fachkräften sowie neue gesetzliche Vorgaben im Bereich der Ausbildung zu dieser Zunahme bei.



AFP 2026–2029

Gemeinde Dagmersellen

Alterszentrum Eiche

* Beschluss

** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Alterszentrum Eiche umfasst die Leistungsgruppe Alterszentrum Eiche.

Gemäss Art. 2a des Betreuungs- und Pflegegesetzes (BPG) stellen die Gemeinden ein angemessenes stationäres Angebot für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen sicher. Namentlich sorgen sie für eine angemessene Krankenpflege im Pflegeheim sowie für einen angemessenen Mahlzeitendienst. Die Gemeinden tragen die Kosten, soweit sie insbesondere nicht durch Vergütungen der betreuten Personen und der Versicherer gedeckt sind.

Das Alterszentrum Eiche soll betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt werden.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes Pflege- und Betreuungsangebot.

Die Gemeinde stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Leistungsauftrags zur Verfügung.

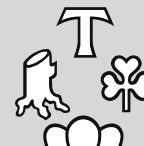
Lagebeurteilung

Es sind nach wie vor zwei Themen, welche das Alterszentrum Eiche in den nächsten Jahren beschäftigen werden: Die Neuausrichtung aufgrund des angestrebten Neubaus und die allgemeine Personalsituation in der Pflege.

Gleichzeitig gilt es, den heutigen Betrieb an der Unteren Kirchfeldstrasse in der gewohnten Qualität weiterzuführen.

Die zukünftigen Bedürfnisse für das Leben im Alter sollen geklärt werden. Dabei sollen Kooperationen geprüft und diskutiert werden. Weiter steht das Bekenntnis zum Standort Dagmersellen im Vordergrund.

Der Fachkräftemangel ist auch im Alterszentrum Eiche zu spüren. Um dieser Herausforderung besser begegnen zu können, soll die Basis geschaffen werden, damit im Alterszentrum Eiche oder im Verbund auch diplomierte Pflegefachpersonen HF ausgebildet werden können. Dieser Mehraufwand ist eine wichtige Investition für die Zukunft.



Chancen / Risikenbetrachtung

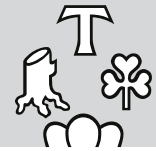
Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme Pflegefachpersonal-mangel	Pflege und Betreuung komplexer und anspruchsvoller Pflegesituationen ist mit Mehraufwand verbunden.	hoch	Rekrutierung von Pflegefachpersonal HF und Angebot HF-Ausbildung im Betrieb, Zusammenarbeitsformen mit anderen Institutionen wie Spitex sind zu prüfen.
Chance: Strategische Neuausrichtung	Die Angebote können auf die neuen Bedürfnisse abgestimmt werden.	mittel	Vorausgehend zum allfälligen Neubau wird eine Strategie mit Betriebskonzept entwickelt.
Chance: Neubau Alterszentrum	Gesteigerte Attraktivität für alle Anspruchsgruppen.	mittel	Die Planung eines Neubaus ist mittelfristig zu prüfen.
Risiko: Steigende Nachfrage nach Einzelzimmern	Fehlendes Angebot an Einzelzimmern, sinkende Bettenauslastung.	tief	Akzentuiert sich diese Problematik, sind Doppelzimmer temporär zur Alleinbenützung anzubieten.
Risiko: Zunehmend komplexere Krankheitsbilder mit somatischen und psychogeriatrischen Ausprägungen.	Schwierige Abdeckung mit vorhandener Infrastruktur und vorhandenem Pflegepersonal.	tief	Nutzung von Synergien mit Partnerorganisationen mit psychogeriatrischer Spezialisierung.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Ersatz Mobiliar/Geräte	1019	jährlich	IR	172	154	205	473	15
Anpassungen Geländer	60	2025	IR	60				
Sanierung Vorplatz Lieferanteneingang	20	2026	IR		20			
Sanierung Kühlanlagen Küche/UG	65	2026	IR		65			
Sanierung Bettenlift	50	2026	IR		50			
Sanierung Balkone Stationen	75	2027	IR			75		
Ersatz WLAN	70	2025 - 2026	IR	20	50			
Sanierung Parkettbeläge	20	2025	IR	20				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Bettenauslastung	Prozent	98	98	98	98	98	98	98
Personalvollzeitstellen	Anzahl		55	53	53	55	55	55
Bewohnende aus Dagmersellen	Prozent	> 66	66	62	64	66	66	66



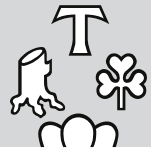
Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		0	0	0*	0	0**	0**	0**
Total	Aufwand	6'475	6'540	6'589	0.75	6'654	6'747	6'867
	Ertrag	6'475	6'540	6'589	0.75	6'654	6'747	6'867
Leistungsgruppen								
Alterszentrum	Aufwand	6'475	6'540	6'589	0.75			
Eiche	Ertrag	6'475	6'540	6'589	0.75			
	Saldo	0	0	0	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben		792	272	339*	24.63	280**	473**	15**
Einnahmen		23	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen		769	272	339	24.63	280	473	15



Erläuterungen zu den Finanzen

Das Alterszentrum Eiche wird als Spezialfinanzierung geführt. Durch die budgetierte Einlage in die Spezialfinanzierung AZ Eiche von CHF 41'600.00 kann ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

Das Budget basiert auf den gleichen Pflege- und Aufenthaltstaxen. Dies ist möglich, da weiterhin von einer sehr hohen Belegung und einer steigenden Pflegebedürftigkeit ausgegangen werden kann. Gleichzeitig werden auch Mehreinnahmen im Bereich der Verpflegung erwartet. Dies insbesondere aufgrund der steigenden Anmeldungen bei den Tagesstrukturen der Schule, welche mit Mahlzeiten des Alterszentrums Eiche beliefert werden. Insgesamt wird ein um CHF 48'600.00 höherer Betriebsertrag budgetiert.

Der Personalaufwand erhöht sich gemäss Budget um 2,28 %. Darin enthalten sind die ordentlichen Saläransparungen und ein leichter Stellenausbau in der Hauswirtschaft und der Pflege.

Beim Sachaufwand ist ein Punkt entscheidend: Der Neubau von 1992 wird 2025 vollständig abgeschrieben. Dadurch sinken die Abschreibungen immobile Sachanlagen um CHF 166'400.00. Ohne diese veränderte Ausgangslage würde der budgetierte Sachaufwand um CHF 102'600.00 steigen. So jedoch sinkt dieser um CHF 63'800.00. Es gilt, diese Entwicklung im Auge zu behalten.

Die geplanten Bruttoinvestitionen belaufen sich im Planjahr auf CHF 339'000.00. Diverse Ersatzinvestitionen von Mobilien und im Bereich des Gebäudes müssen getätigt werden.

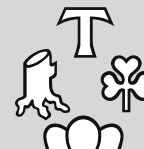
Die grösste Einzelinvestition beträgt CHF 65'000.00 und ist für den Ersatz der Kühlanlagen in der Küche und im Untergeschoss vorgesehen. Durch die heute möglichen Techniken sollte dadurch auch der Energieverbrauch reduziert werden können.

Nachdem in diesem Jahr der Personenlift komplett saniert wurde, steht diese Investition im nächsten Jahr für den Bettenlift bevor. Diverse weitere Sachanlagen werden erneuert oder neu beschafft (Telefon- und Lichtrufanlage, Kaffeemaschinen Cafeteria, Waschmaschinen u. ä.). Zudem werden weitere zeitgemässe Tische und Stühle beschafft.

Im Bereich der IT wird die WLAN-Infrastruktur erneuert.

Abgerundet werden die nächstjährigen Investitionen mit der Sanierung des Vorplatzes beim Lieferanten-
eingang.

Mit den geplanten Investitionen kann sichergestellt werden, dass die bisherige Qualität des AZ Eiche weiterhin gesichert ist und die Bewohnenden den Aufenthalt geniessen können.


AFP 2026–2029 Gemeinde Dagmersellen
Bau, Infrastruktur und Verkehr

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Verkehr umfasst die Leistungsgruppen

- Bauverwaltung und Planung
- Öffentlicher Verkehr
- Strassen und Wege
- Immobilien Finanzvermögen
- Immobilien Verwaltungsvermögen

Die Mobilität ist für Dagmersellen von zentraler Bedeutung. Gut unterhaltene Strassen und eine adäquate Anbindung an den öffentlichen Verkehr sind sicherzustellen.

Die öffentlichen Gebäude sind zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde ebenfalls wichtig. Es werden ein optimaler Betrieb und eine konsequente Werterhaltung angestrebt. Die Gemeindelienschaften sind soweit möglich mit erneuerbaren Rohstoffen oder Energien zu heizen.

Das Regionale Bauamt arbeitet dienstleistungsorientiert und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Künftige bauliche Entwicklungen sollen mit Qualität erfolgen. Die drei Dorfkerne sollen entwickelt, aber auch Sorge getragen werden.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde Dagmersellen hält den hohen Standard der öffentlichen Infrastrukturen.

Das Verkehrsangebot und die Verkehrssicherheit werden projektbezogen und bedarfsgerecht ausgebaut. Dazu gehören gesetzeskonforme, behindertengerechte Bushaltestellen sowie ein gut ausgebautes und optimiertes Bahnhofareal.

Auf dem Schulareal Chilefeld wird eine neue Dreifachturnhalle inkl. Tagesstrukturen und verschiedene Schulräume gebaut. Bei der Schulanlage Erle in Uffikon wird die Planung für die Sanierung und Erweiterung vorangetrieben.

Die Gesamtrevision der Ortsplanung soll mit dem Gewässerraum (Wigger) und den Freihaltezonen Wildtierkorridor abgeschlossen werden.

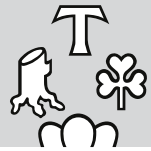
Lagebeurteilung

Der hohe Standard der Gemeinde- und Güterstrassen soll erhalten werden, um keinen Nachholbedarf mit Investitionsspitzen zu schaffen. Den schwächeren Verkehrsteilnehmenden ist die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

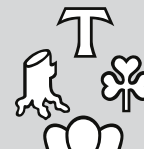
Die Festlegung von Gewässerraum und der Freihaltezone des Wildtierkorridors ist als Teilrevision der Ortsplanung abzuschliessen.

Die Lernendenzahlen nehmen zu, dadurch erhöht sich der Bedarf an Schulraum. Vorhandener Schulraum wird in allen drei Ortsteilen effizient genutzt, um den Raumbedarf zu decken. In Dagmersellen läuft die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld bis Ende 2026 / Anfang 2027. Der Schulraum in Uffikon soll in den nächsten Jahren erneuert und erweitert werden. Die Schulanlage Buchs soll weiter genutzt und unterhalten werden.

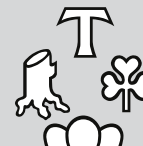
Die Planung des Bahnhofareals zum Ausbau einer Verkehrsdrehscheibe soll weiterentwickelt und zur Realisierung vorangetrieben werden. Die hindernisfreien Bushaltestellen werden ab dem Jahr 2026 realisiert. Zudem sollen weitere Fahrplanoptimierungen geprüft werden.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

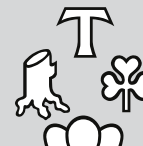
Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Erneuerung und Erweiterung gemeindeeigener Infrastruktur	Infrastruktur dem Bevölkerungswachstum anpassen.	hoch	Langfristige Planung, genügend Einnahmen sicherstellen.
Risiko: Verkehrsdichte des motorisierten Individualverkehrs nimmt laufend zu	Stau und Wartezeiten	hoch	ÖV-Angebot weiter optimieren, Verkehrsknoten und Einfahrt Kreuzbergstrasse in Baselstrasse entschärfen. Alternative Verkehrsführungen prüfen.
Chance: Hohe Qualität bei ortsbildprägenden Sanierungen und Neubauten	Schönes Ortsbild, höhere Lebensqualität, geringere Unterhaltskosten.	mittel	Die Gemeinde nimmt bei der Planung Einfluss und setzt bei Bedarf eine Fachinstanz ein.
Risiko: Verzögerungen und Teuerungen aufgrund Lieferengpässe und Fachkräftemangel	Bauprojekte können nicht rechtzeitig ausgeführt werden, Nachkredite müssen eingeholt werden, Budgetüberschreitungen, Kreditübertragungen auf das nächste Jahr	mittel	Bauprojekte etappieren/priorisieren.

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Teilrevision Ortsplanung (inkl. Gewässerraum und Wildtierkorridor)	150	2023 - 2025	IR	100	50			
Beitrag an Kanton für Bushaltestation Bildungspark, Dagmersellen	276	2022 - 2026	IR	276				
Beitrag vom FB ABZM an Busstation Bildungspark	-50	2022 - 2026	IR		-50			
Verkehrsdrehscheibe/Bus- haltestellen Bahnhof D'sellen	85	2026 - 2032	IR		50	20	15	
Planungskredit Personenunter- führung Bahnhof D'sellen	145	2026 - 2032	IR		100	30	15	
Energierichtplanung	50	2025		50				
Ersatz Tischgarnituren	40	2025		40				
Sanierungen Gemeindestrassen allgemein	500	jährlich	IR	100	100	100	100	100
Sanierung Lutertalstrasse	860	2025 - 2026	IR	50	810			
Beiträge von Bund + Kanton für Sanierung Lutertalstrasse	-320	2027	IR			-320		
Sanierung Winikerstrasse	1'775	2027 - 2030	IR			360	360	1'055
Sanierung Baumgartenstrasse	50	2026	IR		50			
Landkauf für Ausbau Kreuzbergstrasse, D'sellen	58	2025 - 2026	IR	58				
Sanierung Gartenweg	50	2027	IR			50		
Sanierung Sagenstrasse	450	2026 - 2027	IR		20	430		
Umgestaltung Knoten Baselstrasse-Kreuzberg- strasse, D'sellen	390	2023 - 2026	IR		110			
Ersatz Regenwasserableitung K13 im Abschnitt Kirchstr. bis Kreuzbergstr., Dagmersellen	390	2025 - 2026	IR	85				
Hürnbach-Steg Löwenareal - Fussweg Kessiland	100	2027	IR			100		
Beitrag Löwen Immobilien AG an Hürnbach-Steg	-50	2027	IR			-50		
Beitrag an Kooperationsge- nossenschaft Dagmersellen für Sanierung Güterstrassen	91	jährlich	IR			91		
Beitrag Unterhalts- genossenschaft Uffikon für Sanierung Güterstrassen	120	jährlich	IR	75			45	
Perimeterbeiträge Strassen	-160	jährlich	IR				-160	
Umrüstung öff. Strassen- beleuchtungen auf LED	153	2024 - 2025	IR	153				
Sanierung Kandelaber Gemeindestrassen	80	2026	IR		80			



(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Gesamtmobilitätskonzept	45	2026	IR		45			
Ersatz Treppenanlage und Handlauf Kreuzberg, D'sellen	135	2025 - 2026	IR	60	75			
Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld, D'sellen	20'546	2024 - 2027	IR	12'000	8'000	546		
Versetzen und Innenausbau Schulprovisorium Chilefeld, D'sellen	980	2024 - 2028	IR				980	
Diverse Sanierungen Schulhaus Buchs	15	2022 - 2025	IR	15				
Werterhaltungsmassnahmen Schulhaus Linde	150	2021 - 2025	IR	150				
Sanierungsarbeiten Schulhaus Weide, Dagmersellen	10	2023 - 2025	IR	10				
Projektierungskredit Schulanlage Uffikon	250	2026	IR		250			
Sanierung/Erweiterung Schulanlage Uffikon	6'000	2028 - 2029	IR				4'000	2'000
Heizungersatz, Wasser- leitungen, Sanitäranlagen Schulhaus Buchs	350	2026	IR		350			
Heizungersatz Schulhaus Uffikon	310	2026	IR		310			
Fördergeld der Heizungersatz Schulhaus Uffikon	-20	2026	IR		-20			
Erweiterung PP-Anlage Chilefeld, Ersatzplätze best. PP zwischen Kirche und SH Ulme	50	2027	IR			50		
Hartplatzsanierung Schulanlage Chilefeld	70	2027	IR			70		
Diverse Sanierungen Schulhaus Birke D'sellen	50	2026	IR		50			
Einbau Musikschulzimmer Schulhaus Linde, D'sellen	80	2025	IR	80				
Zusätzliche Trennwand Sporthalle Chrüz matt, D'sellen	130	2025	IR	130				
Sanierung Schulhaus Buche, Dagmersellen	68	2024 - 2025	IR	68				
Ersatz Ballfangzäune Sportplatz, D'sellen	40	2025	IR	40				
Sanierung Nasszellen Sporthalle Chrüz matt, D'sellen	160	2028	IR				160	
Erneuerung Flutlichtanlage Chilefeld, D'sellen	60	2027	IR			60		
Putzmaschine Tiefgarage und Umgeb. Schulanlage Chilefeld	40	2027	IR			40		
Sanierung Hartplatz Chilefeld	90	2027	IR			90		
Beitrag an Röm. Kath. Kirche für Sanierung Arche	482	2024 - 2030	IR	250	58	64	68	42
Klimatisierung Verwaltungs- gebäude	40	2026	IR		40			



Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Kosten baulicher Unterhalt Strassen	CHF/km	< 3'500	3'148	3'851	3'443	3'500	3'500	3'500
Kosten betrieblicher Unterhalt Strassen	CHF/km	< 1'500	1'092	1'256	1'142	1'500	1'500	1'500
Kosten baul. Unterhalt aller öffentl. Gebäude in % der Gebäudeversicherungssumme	Prozent	< 0.40	0.46	0.40	0.30	0.40	0.40	0.40
Erteilte Baubewilligungen	Anzahl		98	100	100	100	100	100

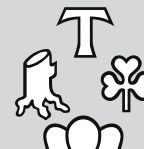
Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		2'147	2'555	2'488*	-2.62	2'863**	3'096**	3'230**
Total	Aufwand	8'054	9'200	8'752	-4.87	9'077	9'310	9'444
	Ertrag	5'907	6'645	6'264	-5.73	6'214	6'214	6'214
Leistungsgruppen								
Bauverwaltung und Planung	Aufwand	1'525	1'692	1'753	3.61			
	Ertrag	1'225	1'299	1'382	6.39			
	Saldo	300	393	371	-5.60			
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	591	590	630	6.78			
	Ertrag	86	11	17	54.55			
	Saldo	505	579	613	5.87			
Strassen und Wege	Aufwand	1'113	1'291	1'244	-3.64			
	Ertrag	50	37	41	10.81			
	Saldo	1'063	1'254	1'203	-4.07			
Immobilien Finanzvermögen	Aufwand	885	839	792	-5.60			
	Ertrag	606	521	492	-5.57			
	Saldo	279	318	300	-5.66			
Immobilien Verwaltungsvermögen	Aufwand	3'940	4'788	4'333	-9.50			
	Ertrag	3'940	4'778	4'333	-9.31			
	Saldo	0	10	0	0.00			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	3'349	13'790	10'548*	-23.51	2'101**	5'743**	3'197**
Einnahmen	43	0	70	0.00	370	160	0
Nettoinvestitionen	3'306	13'790	10'478	-24.02	1'731	5'583	3'197



Erläuterungen zu den Finanzen

Die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld, für welche am 26. November 2023 ein Sonderkredit bewilligt wurde, wird in den Jahren 2025 und 2026 realisiert. In einer intensiven, zweijährigen Bauphase sollen die beiden neuen Gebäude entstehen. Im Budget 2026 ist in der Investitionsrechnung der Betrag von CHF 8 Mio. für diese Umsetzung vorgesehen. Dies ist die mit Abstand grösste Position in der Investitionsrechnung 2026. Für die zwei Jahre der Bauzeit wurden für den Schulsport wie auch die Vereine Lösungen in den übrigen (Sport)Infrastrukturen der eigenen Gemeinde sowie Nachbargemeinden gefunden.

Die Schulanlage Erle in Uffikon ist in die Jahre gekommen. In einer Studie wurden Möglichkeiten für eine Sanierung und Erweiterung dieser Schulanlage ausgearbeitet, welche die Bedürfnisse der Schule für die nächsten Jahre abdecken soll. Im Budget 2026 ist ein Betrag von CHF 250'000.00 für den Projektierungskredit vorgesehen, um die entsprechende Sanierung und Erweiterung auszuarbeiten und die Urnenabstimmung für einen Sonderkredit vorzubereiten. Ebenfalls wurde der dringende Ersatz der Heizung im Schulhaus Uffikon mit CHF 310'000.00 für das Jahr 2026 budgetiert. Dieser Ersatz kann später vollumfänglich in eine allfällige Sanierung der gesamten Liegenschaft integriert werden.

Auch das Schulhaus in Buchs benötigt Werterhaltungsmassnahmen. Im Budget 2026 sind dafür CHF 350'000.00 für den Ersatz der Heizung, Wasserleitungen und Sanitäranlagen eingestellt.

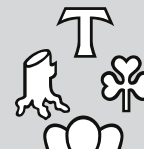
Bei der Teilrevision der Ortplanung soll im Jahr 2026 der Wildtierkorridor weiterbearbeitet und nach Möglichkeit abgeschlossen werden.

Bei der Kreuzbergtreppe soll der Ersatz der Treppenanlage sowie ein notwendiger Handlauf zur Sicherung des beliebten Weges für CHF 75'000.00 realisiert werden.

Der Verkehrsverbund Luzern plant einen weiteren Ausbau der Busverbindungen von und nach Dagmersellen. Zu diesem Zweck soll beim Bahnhof Dagmersellen eine Verkehrsdrehscheibe realisiert werden. Damit der Ausbau der Drehscheibe und Haltestellen aufeinander abgestimmt werden kann, soll zwischen Gemeinde, SBB und Verkehrsverbund Luzern ein gesamtheitliches Konzept ausgearbeitet werden. Für die Planung sind im Budget 2026 gesamthaft CHF 150'000.00 eingesetzt.

Die Sanierung der Lutertalstrasse, welche in einem sanierungsbedürftigen Zustand ist, ist mit CHF 810'000.00 budgetiert und soll im Jahr 2026 realisiert werden. Ebenso sollen die Kandelaber der Gemeindestrassen für CHF 80'000.00 saniert werden, damit diese viele weitere Jahre ihren Zweck erfüllen können.

Für die Umgestaltung des Knotens Baselstrasse-Kreuzbergstrasse in Dagmersellen konnte die Gemeinde den entsprechenden Landerwerb realisieren. Im Jahr 2026 sollen die Anpassungsarbeiten für CHF 110'000.00 ausgeführt werden.



AFP 2026–2029

Gemeinde Dagmersellen

Umwelt, Ver- und Entsorgung

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Umwelt, Ver- und Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen

- Abfall
- Abwasser
- Landwirtschaft, Energie, Jagd und Fischerei
- Öffentliche Sicherheit
- Umwelt, Wasser, Friedhof

Für die Bevölkerung, das Gewerbe und die Industrie wird ein gut funktionierendes Versorgungs- und Entsorgungswesen angeboten.

Das Abwasserleitungsnetz wird durch regelmässigen Unterhalt und Erneuerung auf hohem Zustandsniveau gehalten.

Dagmersellen hat ein intaktes Naherholungsgebiet in nächster Nähe des Siedlungsgebietes. Dieses ist zu erhalten und zu stärken.

Die öffentliche Sicherheit beinhaltet zur Hauptsache die Feuerwehr, den Gemeindeführungstab, den Zivilschutz und das Schiesswesen.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Biodiversität ist zu fördern und invasive Neophyten zu bekämpfen. Die bestehenden ökologischen Elemente wie Uffiker-Buchser Moos, Hürnbachufer und Wiggerufer werden gepflegt und erhalten; durch gezielte Aufwertungen werden attraktive Naherholungsgebiete gefördert.

Bei der Problematik des Litterings soll Präventions- und Aufklärungsarbeit geleistet werden, unterstützend mit Überwachungsmassnahmen.

Die nachhaltige Energieversorgung wird gefördert und Unterstützungen von privaten Vorhaben werden geprüft.

Das Abfallentsorgungsreglement wird überarbeitet und aktualisiert, um verursachergerechte Entsorgungskosten zu gewährleisten.

Lagebeurteilung

Die Versorgung mit gutem Trinkwasser wird durch die beiden Brunnengenossenschaften sichergestellt.

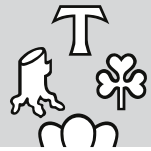
Die Energieversorgung mit Strom und Wärme soll zunehmend erneuerbar und CO₂-neutral erfolgen.

Das Entsorgungswesen wird partnerschaftlich mit Firmen der Region oder durch die Gemeinde kundenfreundlich organisiert.

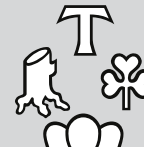
Die bestehenden ökologischen Elemente werden gepflegt und erhalten. Zu den Aufwertungsprojekten gehören das Uffiker-Buchser Moos, das Hürnbachufer, das Wildbienenparadies beim Polizeiposten, Projekte an der Wigger und diverse Elemente des Vernetzungsprojekts.

Die Toleranz gegenüber Lärmemissionen aus Freizeitaktivitäten sinkt.

Die Angehörigen der Feuerwehr verfügen über die notwendige Ausrüstung und Kompetenz zur Erledigung ihrer Aufgaben und erhalten hohe Wertschätzung.

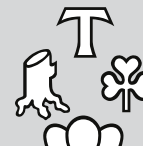
**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme Lärmstörungen, Littering und Vandalismus	Gebäude- und Umweltschäden, Störung der Anwohnenden	hoch	Präventions- und Aufklärungsarbeit, Intervention, Überwachung, Benutzungsordnungen, Partizipation.
Chance: Intakte ökologische Elemente und Aufwertungsprojekte schaffen Mehrwerte.	Bevölkerung hält sich mehr in der Natur auf, Biodiversität wird gefördert, Vorbild für Gartenbesitzende.	mittel	Pflege der vorhandenen Elemente und Umsetzung von Projekten
Risiko: Ausbreitung von invasiven Neophyten	Einheimische Tier- und Pflanzenarten werden zurückgedrängt.	mittel	Bevölkerung informieren, Ausreissen, gratis Entsorgen der Problempflanzen sicherstellen
Risiko: Zu tiefe Investitionen im Kanalisationsnetz führen später zu einem Kostenschub.	Gebührenerhöhung, Investitionsstau, teurer Unterhalt	tief	Langfristige Planung, Bedarfsanalyse, regelmässige Sanierungen



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Sanierungen Kanalisationen allgemein	750	jährlich	IR	150	150	150	150	150
Sanierung Kanalisation Winikerstrasse	1'715	2027 - 2030	IR			430		1'285
Kapazitätserweiterung Kanalisation Donnermatte	440	2025 - 2027	IR	20	250	170		
Sanierung Kan. Feldstrasse	150	2027	IR			150		
Sanierung Kan. Sagenstrasse	450	2026 - 2027	IR		20	430		
Einführung Trennsystem Kan. Haldenstrasse, Uffikon	250	2027 - 2028	IR			20	230	
Einführung Trennsystem Kan. Gartenweg, D'sellen	350	2028	IR				350	
Kanalisationsanpassungen Bushaltestellen Bildungspark und Löwen, D'sellen	90	2026	IR		90			
Kanalisationsumlegung Bushub Stationsstrasse, D'sellen	800	2026 - 2027	IR		80	720		
Überprüfung Kan. Stengelmatte, Dagmersellen 1. Etappe Wigger	60	2025	IR	60				
Beitrag an ARA Oberes Wiggertal	515	2025	IR	515				
ARA-Anschlussgebühren	-750	jährlich	IR	-150	-150	-150	-150	-150
Feuerwehr: Löschwasserleitungen DBGD	150	jährlich	IR	90	60			
Feuerwehr: Löschwasserleitungen BGB	110	jährlich	IR		60			50
Feuerwehr: Ersatz Ölwehr-/Pionier-Fahrzeug	210	2025 - 2026	IR	140	70			
Feuerwehr: Beitrag von GVL für Ölwehr-/Pionier-Fahrzeug	-73	2026	IR		-73			
Feuerwehr: Ersatz Einsatzleiterfahrzeug	150	2027 - 2028	IR			50	100	
Feuerwehr: Beitrag von GVL für Einsatzleiterfahrzeug	-52	2028	IR				-52	
Schiesswesen: Sanierung Kugelfänge	110	2025	IR	110				
Schiesswesen: Beiträge Schützengesellschaften an Sanierung Kugelfänge	-37	2025	IR	-37				
Schiesswesen: Ersatz elektr. Trefferanzeige Dagmersellen	81	2027	IR			81		

**Messgrößen**

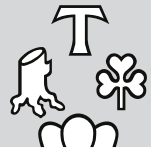
Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Kostendeckungsgrad Gebühren Abfall	Prozent	≥ 100	104	100	100	100	100	100
Kostendeckungsgrad Gebühren Abwasser	Prozent	≥ 100	146	109	105	100	100	100
Feuerwehreingeteilte	Anzahl	≥ 90	94	95	94	94	93	93

Entwicklung der Finanzen**Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		49	100	130*	30.00	126**	132**	142**
Total	Aufwand	2'566	2'506	2'548	1.68	2'552	2'568	2'594
	Ertrag	2'517	2'406	2'418	0.50	2'426	2'436	2'453
Leistungsgruppen								
Abfall	Aufwand	186	142	144	1.41			
	Ertrag	176	131	135	3.05			
	Saldo	10	11	9	-18.18			
Abwasser	Aufwand	1'184	1'081	1'134	4.90			
	Ertrag	1'184	1'081	1'134	4.90			
	Saldo	0	0	0	0			
Landwirtschaft, Energie, Jagd und Fischerei	Aufwand	251	243	258	6.17			
	Ertrag	439	449	466	3.79			
	Saldo	-188	-206	-208	0.97			
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	700	760	709	-6.71			
	Ertrag	617	659	593	-10.02			
	Saldo	83	101	116	14.85			
Umwelt, Wasser, Friedhof	Aufwand	244	279	302	8.24			
	Ertrag	101	85	89	4.71			
	Saldo	143	194	213	9.79			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	1'371	1'085	780*	-28.11	2'201**	830**	1'485**
Einnahmen	417	187	223	19.25	150	202	150
Nettoinvestitionen	954	898	557	-37.97	2'051	628	1'335

**Erläuterungen zu den Finanzen**

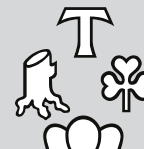
Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist einen Ertragsüberschuss aus. Zum Ausgleich der Rechnung können CHF 48'700.00 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Die vom Kanton geforderten Rückstellungen für die Siedlungsentwässerung von CHF 419'199.00 können vollumfänglich gebildet werden.

In der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung stehen einige Kapazitätserweiterungen, Sanierungen, Erweiterungen und Umlegungen an. Diese Arbeiten sind in der Investitionsrechnung entsprechend berücksichtigt.

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist ebenfalls einen Ertragsüberschuss aus. Zum Ausgleich der Rechnung der Abfallentsorgung können CHF 2'100.00 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Feuerwehrkommission die Entschädigungs- und Soldansätze ab 1. Januar 2025 angepasst. Die neuen Ansätze führen zu jährlichen Mehrausgaben von rund CHF 50'000.00. Für das Jahr 2026 wird bei der Feuerwehr mit einem Aufwandüberschuss und einer entsprechenden Entnahme aus der Spezialfinanzierung von CHF 125'300.00 gerechnet.

Für 2026 wird bei den CKW-Konzessionsgebühren mit einem Betrag von CHF 389'000.00 gerechnet. Das sind CHF 16'600.00 mehr als im Budget 2025. Die Berechnung findet erstmals nach dem neuen CKW-Vertrag statt.

**AFP 2026–2029****Gemeinde Dagmersellen****Finanzen und Steuern**

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindesteuern
- Sondersteuern
- Finanz- und Lastenausgleich
- Finanz- und Steuerverwaltung
- Vermögens- und Schuldenverwaltung
- Abschluss

Der Bereich Finanzen führt das kommunale Rechnungswesen und erarbeitet die Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Der Finanzhaushalt der Gemeinde wird nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Wirksamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit geführt.

Der Bereich Steuern ist zuständig für die Veranlagung und den Bezug verschiedener Steuerarten; die Abteilung Gemeindeganzlei spezifisch für die Erbschafts-, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Die Mitarbeitenden beider Stellen sorgen für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskalbereich.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde ist finanziell leistungsfähig, der Finanzhaushalt ist nachhaltig gesund. Die Grenzwerte der kantonalen Finanzkennzahlen werden eingehalten. Im Vergleich mit den Regionen Wiggertal und Sursee wird ein konkurrenzfähiger, attraktiver und konstanter Steuerfuss angestrebt.

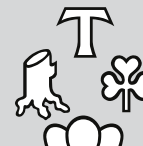
Lagebeurteilung

Die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre sind jeweils deutlich besser ausgefallen als erwartet. Alle vom Kanton vorgegebenen Kennzahlen konnten eingehalten werden. Dagmersellen weist per 31. Dezember 2024 ein Nettovermögen von CHF 338.00 pro Einwohner/in aus.

Mit den anstehenden grossen Investitionen wird es aber in den kommenden Jahren eine deutliche Verschuldung geben, weshalb die vom Kanton vorgegebenen Kennzahlen nicht mehr alle eingehalten werden können.

Weiterhin herausfordernd bleiben die Auswirkungen der geopolitischen Lage mit dem Krieg in der Ukraine und der Lage im Nahen Osten, die Zollpolitik der USA oder der Fachkräftemangel. Dazu kommen Unsicherheiten bei den zu erwartenden Steuerausfällen, die durch die kantonale Steuergesetzrevision 2025 verursacht werden. Die Höhe der Ergänzungssteuern aus der seit 2024 geltenden OECD-Mindestbesteuerung ist mittelfristig ebenfalls mit Unsicherheit behaftet.

Der gesunde Finanzhaushalt und das vorhandene Eigenkapital sind gute Voraussetzungen für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen.



Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Volatile Steuererträge (bei natürlichen und juristischen Personen)	Erschwerte Budgetierung, massive Abweichungen gegenüber Budget, Vertrauensverlust bei der Bevölkerung	hoch	Stetige Überprüfung der Ausgabenseite und der Tragbarkeit geplanter Investitionen. Steuerfuss der wahrscheinlichsten Situation angepasst festlegen. Rahmenbedingungen überprüfen und ggf. anpassen.
Risiko: Überinvestition	Zu hohe Verschuldung	hoch	Gestaffelte, priorisierte, langfristige Projektplanung
Risiko: Schwankende Beiträge / Erträge aus kantonalem Finanzausgleich	Unsicherheiten bei der mittelfristigen Finanzplanung (Zahlen für AFP)	mittel	Laufende Überprüfung
Risiko: Unsicherheiten bei der mittel- bis langfristigen Zinsentwicklung	Erschwerte Einschätzung der finanziellen Auswirkungen der geplanten Investitionen	mittel	Stetige Überprüfung und Bewirtschaftung der Darlehen; regelmässige Liquiditätsplanung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025 ergänzt	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Umstellungen MWSt auf Liegenschaften	28	2026	ER		28			

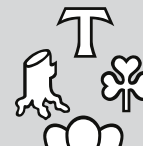
Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Selbstfinanzierungsgrad	Prozent	> 80	56.42	6.52	4.46	12.27	30.65	42.72
Nettoschuld pro Einwohner/in	CHF	< 2'500		2'345	3'892	4'533	5'254	5'641
Nettovermögen pro Einwohner/in	CHF		338					
Steuerfuss	Einheiten	≤ 1.80	1.75	1.70	1.70	1.70	1.80	1.80

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		-20'358	-20'994	-22'518*	7.26	-23'171**	-25'014**	-25'383**
Total	Aufwand	2'981	3'279	3'187	-2.81	3'278	3'319	3'467
	Ertrag	23'339	24'273	25'705	5.90	26'449	28'333	28'850



Entwicklung der Finanzen

Leistungsgruppen					
Gemeinde- steuern	Aufwand	323	220	120	-45.45
	Ertrag	17'928	18'385	19'270	4.81
	Saldo	-17'605	-18'165	-19'150	5.42
Sondersteuern	Aufwand	8	7	7	0.00
	Ertrag	1'040	798	929	16.42
	Saldo	-1'032	-791	-922	16.56
Finanz- und Lastenausgleich	Aufwand	32	33	2	-93.94
	Ertrag	817	1'375	1'533	11.49
	Saldo	-785	-1'342	-1'531	14.08
Finanz- und Steuerverwaltung	Aufwand	2'205	2'406	2'425	0.79
	Ertrag	1'594	1'723	1'735	0.70
	Saldo	611	683	690	1.02
Vermögens- und Schuldenverwaltung	Aufwand	413	613	632	3.10
	Ertrag	1'159	1'191	1'438	20.74
	Saldo	-746	-578	-806	39.45
Abschluss ¹	Aufwand	0	0	0	0.00
	Ertrag	800	800	800	0.00
	Saldo	-800	-800	-800	0.00

¹ Entnahme aus Aufwertungsreserven, ohne Ergebnis ER

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	0	0	0*	0.00	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	0	0	0

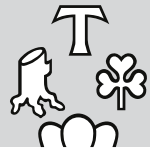
Erläuterungen zu den Finanzen

Bei den Steuererträgen für das laufende Jahr zeichnet sich ab, dass die Werte für die natürlichen Personen gut erreicht werden können. Jene für die juristischen Personen werden voraussichtlich knapp nicht erreicht.

Für das Jahr 2026 werden bei den natürlichen Personen CHF 14,79 Mio. (+2,81 %), bei den juristischen Personen CHF 3,32 Mio. (- 0,30 %) budgetiert. Der gesamte Steuerbetrag für natürliche und juristische Personen beträgt somit CHF 18,11 Mio. Dies ergibt gegenüber 2025 eine Verbesserung um CHF 400'000.00. Der Anteil aus der OECD-Mindeststeuer erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 600'000.00 auf neu CHF 941'000.00. Somit verbessert sich der Wert für die Gemeindesteuern um gesamthaft rund 1 Mio. Franken auf CHF 19,15 Mio.

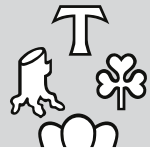
Bei den Sondersteuern wird mit Erträgen von insgesamt CHF 921'900.00 gerechnet. Das sind rund CHF 130'000.00 mehr als im Budget 2025. Dieser Mehrertrag resultiert vollumfänglich aus den um CHF 130'000.00 höher budgetierten Erbschaftssteuern.

Beim kantonalen Finanz- und Lastenausgleich kann mit CHF 1,531 Mio. gegenüber dem Vorjahr ein um rund CHF 190'000.00 höherer Betrag eingesetzt werden.



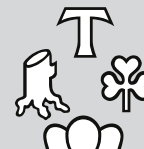
Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (indirekte Methode)	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung	666'425	-1'483'300	-957'500
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'317'015	3'025'500	2'267'100
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	396'137	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-127'544	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-17'193	-	-
+ Wertberichtigungen VV	-	-	-
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	-	-	-
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	-	-	-
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-	-	-
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	-	-	-
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-	-	-
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-118'500	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	1'973'343	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	74'569	-	-
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	120'000	-	-
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	792'625	95'500	23'300
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-800'000	-800'000	-800'000
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-	-	-
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	5'276'877	837'700	532'900
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-5'758'095	-14'774'000	-12'252'000
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	483'012	186'600	293'000
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-5'275'083	-14'587'400	-11'959'000
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	15'071	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	-	-	-
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	-1'101'599	-	-
+ Aktivierung Eigenleistungen	-	-	-
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-6'361'611	-14'587'400	-11'959'000
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-	-	-
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-	-	-
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	-	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-117'064	-81'000	-450'000
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-	-	-
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	118'500	-	-
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	1'436	-81'000	-450'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-6'361'611	-14'587'400	-11'959'000
+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	1'436	-81'000	-450'000
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-6'360'175	-14'668'400	-12'409'000
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000	-6'000'000	-2'000'000
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'072'963	20'000'000	14'000'000
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	215	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	3'184'754	-	-
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'112'006	14'000'000	12'000'000
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	5'276'877	837'700	532'900
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-6'360'175	-14'668'400	-12'409'000
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'112'006	14'000'000	12'000'000
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	2'028'708	169'300	123'900
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	12'117'448		
- Stand flüssige Mittel per 1.1.	10'088'739		
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	2'028'708		



Finanzkennzahlen Budget 2026

	Budget		Rechnung	
	2026	2025	2024	2023
1 Selbstfinanzierungsgrad: Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil der Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. <i>Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.</i> <i>Er sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500.00 beträgt.</i>	4.46%	6.52%	56.42%	108.23%
2 Selbstfinanzierungsanteil: Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. <i>Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.</i> <i>Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 % belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500.00 beträgt.</i>	1.15%	2.15%	6.86%	8.18%
3 Zinsbelastungsanteil: Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des "verfügbaren Einkommens" durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. <i>Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.</i> <i>Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 % nicht übersteigen.</i>	0.92%	1.03%	0.51%	0.40%
4 Kapitaldienstanteil: Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. <i>Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf einen engen finanziellen Spielraum hin.</i> <i>Der Kapitaldienstanteil sollte 15 % nicht übersteigen.</i>	5.84%	7.88%	5.86%	5.87%
5 Nettoverschuldungsquotient Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. <i>Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 % nicht übersteigen.</i>	118.44%	71.63%	-10.55%	-22.48%
6 Nettoschuld je Einwohner/in: Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens auf. <i>Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin sollte den Betrag von CHF 2'500.00 nicht übersteigen.</i> <i>Das kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner beträgt per Ende 2024: -CHF 588.00 (letzter verfügbarer Wert).</i>	CHF 3'892.00	CHF 2'345.00	CHF -338.00	CHF -738.00
7 Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in: Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. <i>Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner und Einwohnerin sollte den Betrag von CHF 3'000.00 nicht übersteigen.</i> <i>Das kantonale Mittel der Nettoschuld pro Einwohner beträgt per Ende 2024: CHF 147.00 (letzter verfügbarer Wert).</i>	CHF 4'119.00	CHF 2'449.00	CHF 24.00	CHF -312.00
8 Bruttoverschuldungsanteil Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. <i>Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.</i>	136.27%	113.71%	83.66%	75.45%



Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 und das Budget 2026 verabschiedet und beantragt Folgendes:

- Vom Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
- Das Budget 2026 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 957'500.00, Investitionsausgaben von CHF 12'252'000.00 sowie einem Steuerfuss von 1,70 Einheiten zu genehmigen.

Der Bericht des strategischen Controlling-Organes vom 23. Oktober 2025 zum Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029 und das Budget 2026 zu Händen der Stimmberechtigten finden Sie nachfolgend.

Kontrollbericht kantonale Finanzaufsicht

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht Gemeinden vom 26. Februar 2025 zum Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 und zum Budget 2025 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 26. Februar 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Dagmersellen, 25. September 2025

Gemeinde Dagmersellen

Gemeinderat

Markus Riedweg	Iwan Fellmann
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber

Bericht und Empfehlung der Controllingkommission

Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2026 der Gemeinde Dagmersellen beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt, aber vertretbar. Den vom Gemeinderat im Budget 2026 eingestellten Steuerfuss von 1,70 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

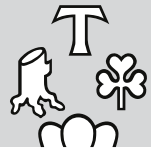
Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 957'500.00 inkl. einem Steuerfuss von 1,70 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von CHF 12'252'000.00 zu genehmigen.

Dagmersellen, 23. Oktober 2025

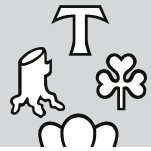
Controllingkommission Dagmersellen

Der Präsident:	Ronald Graf
Die Mitglieder:	Simon Fellmann
	Nadine Kurmann-Lüchinger
	Mathias Lustenberger
	Adrian Riechsteiner

Bisher	Änderung / Begründung	Neu
Art. 4 Organisation 1 Das Feuerwehrwesen untersteht der Aufsicht des Gemeinderates. Dieser bestellt die Feuerwehrkommission. 2 Der Gemeinderat wählt den Feuerwehrkommandanten, dessen Stellvertreter, die Offiziere und die höheren Unteroffiziere. Die Feuerwehrkommission hat das Vorschlagsrecht. 3 Das beigelegte Organigramm zeigt die zurzeit gültige Struktur der Feuerwehr Hürntal.	Absatz 1+2 angepasst: Der erste Teil ist im FSG §91, Abs. 1 geregelt Absatz 3 gestrichen: - Die Organisation/die personelle Besetzung wechselt praktisch jährlich. Das Organigramm kann beim Kdt oder auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. - Im Musterreglement GVL/FWI ist das Organigramm nicht enthalten	Art. 4 Organisation Der Gemeinderat wählt: a) die Mitglieder der Feuerwehrkommission; b) auf Vorschlag der Feuerwehrkommission: - den Feuerwehrkommandanten - den Stellvertreter des Kommandanten - die Offiziere - die höheren Unteroffiziere



Bisher	Änderung / Begründung	Neu
Art. 16 Wartung und Unterhalt 1 Jeweils im Herbst ist die Betriebsbereitschaft der Hydranten durch die Wasserversorgung zu kontrollieren. 2 Die Kosten für den Hydrantenunterhalt trägt die Einwohnergemeinde. 3 Die Kosten für den Hydrantenunterhalt trägt die Einwohnergemeinde.	Präzisierung FKS = Feuerwehrkoordination Schweiz Neu: Die Feuerwehr muss die Hydrantenkontrolle gegenüber dem Feuerwehrinspektorat nachweisen können. unverändert	Art. 16 Wartung und Unterhalt 1 Die Hydranten sind gemäss den Richtlinien der FKS durch die Wasserversorgung zu warten. 2 Die Wartung ist zu dokumentieren und das Protokoll an den Feuerwehrkommandanten weiterzuleiten. 3 Die Kosten für den Hydrantenunterhalt trägt die Einwohnergemeinde.



Genehmigung durch das Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern

Das Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern hat das totalrevidierte Reglement am 21. Oktober 2025 geprüft und die Genehmigung zugesichert.

Bericht des Gemeinderates

Mit der Totalrevision des Feuerwehrreglements vollzieht die Gemeinde Dagmersellen den Anschluss an die geänderten kantonalen gesetzlichen Bestimmungen und veränderte Gegebenheiten.

Bei Zustimmung durch die Stimmberechtigten erfolgt die Inkraftsetzung auf den 1. Januar 2026.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, der Totalrevision des Feuerwehrreglements zuzustimmen.

Dagmersellen, 25. September 2025

Gemeinde Dagmersellen

Gemeinderat

Markus Riedweg	Iwan Fellmann
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber

Bericht der Controllingkommission

Als Controllingkommission haben wir die Totalrevision des Feuerwehrreglements der Gemeinde Dagmersellen beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

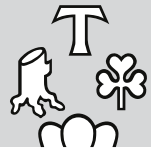
Gemäss unserer Beurteilung ist der Entwurf mit den massgebenden gesetzlichen und verfassungsmässigen Grundlagen von Bund, Kanton und Gemeinde vereinbar. Die Bestimmungen sind klar und verständlich formuliert und berücksichtigen die kommunalen Gegebenheiten.

Wir empfehlen, der Totalrevision des Feuerwehrreglements zuzustimmen.

Dagmersellen, 23. Oktober 2025

Controllingkommission Dagmersellen

Der Präsident:	Ronald Graf
Die Mitglieder:	Simon Fellmann
	Nadine Kurmann-Lüchinger
	Mathias Lustenberger
	Adrian Riechsteiner



Bestellung des vollständigen Budgets 2026

Bitte senden Sie mir das vollständige Budget 2026 an folgende Adresse:

Name / Vorname:

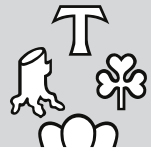
Strasse:

PLZ / Wohnort:

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Dagmersellen
Finanzverwaltung
Postfach
6252 Dagmersellen

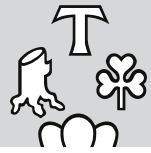
oder per: Telefon 062 748 52 92
E-Mail finanzverwaltung@dagmersellen.ch

Sie können die vollständigen Unterlagen auch direkt von unserer Homepage herunterladen unter:
www.dagmersellen.ch – Online Schalter – Finanzverwaltung



Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes.



Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

Gemeindehausweg 1
Postfach
6252 Dagmersellen

Telefon 062 748 52 52
info@dagmersellen.ch
www.dagmersellen.ch